

ELTERNRATGEBER

für die Stadt Norderstedt

zum Schulbeginn 2011



*„Hallo Kinder!
Diese Broschüre ist
nicht nur für Eure
Eltern interessant,
sondern auch für
Euch. Besonders die
Seiten, auf denen wir
mit drauf sind!“*





...für Aufsteiger

Er weiß, was abgeht. Und er weiß, was er will: Ein schnelles Internet, um fix an die Informationen für die Hausaufgaben zu kommen. Für die Verabredungen danach will er die Telefonflatrate. Und an Regentagen freut er sich über die Kindersendungen im Kabel-TV. Mit 100 Mbit/s Surfspeed, Flatratetelefonie und 192 TV-Programmen in allen Facetten sind wir der richtige Partner für die wachen Köpfe von morgen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind alles Gute zur Einschulung!
wilhelm.tel – Wir sind die Antwort auf Ihren Kommunikationsbedarf.

Liebe Eltern,

in wenigen Monaten ist es soweit. Ihr Kind kommt in die Schule. Damit beginnt für Ihr Kind, aber auch für Sie ein neuer und aufregender Lebensabschnitt.

Sicher fiebert auch Ihr Kind schon voller Spannung dem ersten Schultag entgegen und kann es kaum erwarten, lesen, schreiben und rechnen zu lernen und endlich zu den „Großen“ zu gehören.

Auch Sie selbst werden sich vermutlich schon intensiv mit dem Thema Schule befassen, angefangen bei ganz praktischen Dingen wie der Suche nach dem richtigen Schulranzen oder dem richtigen Schreibtisch.

Darüber hinaus gehen Ihnen sicherlich auch andere Dinge durch den Kopf: Wahrscheinlich überlegen auch Sie insgeheim, ob Ihr Kind den Anforderungen in der Schule gewachsen sein wird oder wie Sie Ihr Kind in den Wochen und Monaten vor und nach Schulbeginn optimal unterstützen.

Wir möchten Ihnen mit diesem Ratgeber zum Schulbeginn 2011 viele Fragen, die Sie im Zusammenhang mit der Einschulung beschäftigen, beantworten.



Natürlich stehen Ihnen Ihre Grundschule sowie das Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten der Stadt Norderstedt für die Beantwortung weiterer Fragen gern zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre und Ihrem angehenden Erstklässler einen guten Start in das „Abenteuer Schule“.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Hans-Joachim Grote". The signature is written in a cursive, flowing style.

Hans-Joachim Grote
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Branchenverzeichnis	4
Das Ende der Kindergartenzeit	6
Vor dem Schulbeginn	8
Was bedeutet Schulfähigkeit?	8
Der Stichtag	8
Die Schulanmeldung	8
Die Schuleingangsuntersuchung	9
Was ein Schulkind können sollte	9
Lebensumstellung	10
Tipps für einen guten Start	11
So unterstützen Sie Ihr Kind richtig	11
Das erste eigene Geld	12
Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern	12
Der künftige Schulweg	13
Auch Buskinder müssen üben	14
Vorsorge und Sicherheit	15
Versicherungsschutz für Ihr Kind	15
Schutz vor hohen Sachschäden	16
Was Ihr Kind für die Schule braucht	17
Kinderbekleidung	17
Schulsport: Turnschuhe und -kleidung	17
Der richtige Schultasche	18
Der Arbeitsplatz Ihres Kindes	21
Stifte und Mäppchen	22
Umweltverträgliche Schulmaterialien	22
Linkshänder? So geht's leichter	23
Jetzt geht's los – der erste Schultag	24
Ein ganz besonderer Tag	24
Die Schultüte und was sie in sich birgt	25
Der Alltag in der Grundschule	26
Was lernt Ihr Kind in der ersten Klasse?	26
Eingangsphase	26
Der Tagesablauf	27
Fremdsprachen lernen	28

Leistungsbewertung in der ersten Klasse	29
Hausaufgaben	30
Betreuungsmöglichkeiten	30
Die Gesundheit Ihres Kindes	31
Die richtige Ernährung	31
Sieht mein Kind wirklich gut?	33
Hörprobleme bei Schulkindern	34
Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?	35
Was macht ein Kieferorthopäde?	36
Kinderfüße in Schuhen	36
Ein Blick ins Innenleben	38
Anlaufschwierigkeiten?	38
Lernprobleme – kein Grund zur Panik	39
Hochbegabung	39
Was ist ein Logopäde?	40
Ergotherapie	40
Was neben der Schule wichtig ist	41
Der freie Nachmittag	41
Hier spielt die Musik	42
Sport – Bewegung ist alles	43
Kinder und Haustiere	44
Der Computer – sinnvolle Freizeitgestaltung?	44
Spielen – Entdecken – Mitmachen	
Die Landesgartenschau Norderstedt 2011 für Kinder und Familien	46
Wichtige Ansprechpartner	U 3

IMPRESSUM

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verlag entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Bildquelle:
Landesgartenschau Norderstedt 2011,
Gerd Stürmer, Arne Vollstedt.

Redaktion:
mediaprint WEKA info verlag gmbh

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de


mediaprint
infoverlag

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

22846035/5. Auflage / 2011

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

AD/HS Fachberatung	29	Kinderbrillen	33	Schulranzen	18, 19
Augenheilkunde	33	Kindergeburtstag		Sehschule	33
Bank	20	Kegeln	41	Spielwaren	18, 22
Bestattung von Tieren	44	Kinderschreibtische	18, 20	Sprachschule	28
Blutspendedienst	15	Kinderzahnarzt	35	Sprachstörungen	9
Bowling	41	Koordinationstraining	43	Sprachunterricht	28
Chirotherapie	37	Leben erhalten	15	Stadtbücherei	12
Computerhilfe	44	Lernförderung	8	Telefon / Internet	U2
Computerreparatur	44, 45	Lerntherapie	39	Telekommunikation	U2
Dentallabor	35	Linkshändershops	23	Tennistraining	43
Englisch	7	Logopädie	9, 29, 40	Tierfriedhof	44
Englisch für Kinder	28	Mäusekonto	20	Training für Hund und Halter	44
Ergotherapie	29, 40	Musikalische Früherziehung	42	Training für Pferd und Reiter	44
Fachärzte für innere Medizin	37	Musikschule	42	Versicherung	16
Fahrradhaus	14	Optiker	33	Volkshochschule	12
Familienberatung und -therapie	39	Orthopädie	37	Vorschule	8
Freizeit	28	PC Hard- und Software	45	Vorsorge	16
Friseur	25	Physiotherapie	29, 40	Wohnen	4
Gesundes	31	Privatschule	7	Wohnpark	4
Gitarrenschule	42	Regionales	31	Zahnarzt	35, 36
Hausärztliche Versorgung	37	Salon	25	Zahnersatz	35
Kieferorthopäde	36	Schreibtische	20		
		Schreibwaren	22		

U= Umschlagseite

Norderstedt-Wohnpark Waldbühne Neubau-Reihenhäuser



Energieeffizienzhaus, schlüsselfertig inkl. Teppich/Maler/Fliesen, Erdwärme und Fußbodenheizung, 4-5 Zimmer, ca. 128 m² Wohnfläche, inkl. Stellplatz,

nur € 216.500,-

courtagefrei, direkt vom Bauträger
Ideal auch als Kapitalanlage.



PLUS BAU

www.plusbau.de

www.wohnpark-waldbuehne.de

Büro: 040 - 47 10 95 - 41 | Mobil: 0160 - 477 65 19

Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!

Diese Broschüre ist nicht nur für Eltern interessant, sondern auch für Euch. Wir haben im ganzen Heft Aufgaben verteilt, die Ihr allein

oder mit Euren Eltern zusammen lösen könnt. Wir wünschen Euch einen guten Schulstart und viel Spaß beim Rätselraten!

Bärenstarke Grüße
Kurt und PAUL

Paul kommt bald in die Schule. Er freut sich und ist gespannt auf seine KlassenkameradInnen und seine LehrerInnen. Ein bisschen ABC und Zahlen lesen kann er schon.





Das Ende der Kindergartenzeit

Je näher der erste Schultag rückt, desto größer ist die Vorfreude der meisten Kindergartenkinder auf den Schulbeginn. Das Thema Schule rückt in Spielen und Gesprächen immer stärker in den Vordergrund.

Das ist auch verständlich. Zwei oder drei Jahre hat Ihr Kind nun die Kindergarten-situation erprobt und in dieser Zeit wichtige Dinge in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und unter Anleitung von Erzieher(innen) gelernt.

Es merkt plötzlich selbst, dass es einen Entwicklungsschub gemacht hat. Es will aufbrechen zu neuen Ufern, wichtige und schwierige Dinge vollbringen und vor allem eine weitere Stufe auf der Treppe zum **Großwerden** erklimmen. Gestärkt durch die Erfahrungen im Kindergarten erscheint das Wagnis Schule leistbar und die Scheu vor dem Neuen weicht.

Kinder bereiten sich auf ihre eigene Weise auf diesen Lebensabschnitt vor. Sie leben die Spannung und Vorfreude aus. Gleich-

zeitig entwickeln sie neue Bedürfnisse und verändern ihre Interessen. Einen Anhaltspunkt, wie Sie darauf eingehen und Ihr Kind so auf die Schulzeit vorbereiten können, geben Ihnen die folgenden **Tipps**:

- **Abschiednehmen fällt manchmal schwer:** Ihr Kind kennt nur den Alltag im Kindergarten. Dort hat es Freunde gefunden und viel mit ihnen erlebt. Einige Kindergartenfreunde wird es in der Schule wiedersehen, doch machen Sie Ihrem Kind auch klar: Für die anderen ist am Nachmittag und am Wochenende immer noch Zeit, solange Ihr Kind das Bedürfnis danach hat. Erinnerungsstücke (Bastelarbeiten, Fotos) im Kinderzimmer können zusätzlich beim Weg in den neuen Lebensabschnitt hilfreich sein.
- **Kinder im letzten Kindergartenjahr wollen kleine Aufgaben und Verantwortung übernehmen:** Nehmen Sie Ihrem Kind nicht alle Arbeiten ab, auch wenn es dafür länger Zeit braucht. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu, fordern Sie es! Am ein-

fachsten geht dies, indem Sie Ihrem Kind kleine Arbeiten im Haushalt übertragen, zum Beispiel das Haustier regelmäßig zu füttern oder den Briefkasten zu leeren.

▪ **Die werdenden Erstklässler wollen mit Gleichaltrigen ungestört zusammen sein:**

Jetzt interessieren sich die Kinder am meisten für Gleichaltrige. In ihnen sehen sie die wahre Spielherausforderung. Herrliche fantasievolle Spielideen können sich entwickeln, wenn sich die Kinder nicht ständig angeleitet und beobachtet fühlen.

▪ **Kinder wollen aufbrechen zu neuen Ufern:**

Das heißt nichts anderes, als dass sie neue Gehirnnahrung brauchen. Viele Bilderbücher im Kindergarten und zu Hause halten für die „alten Hasen“ nichts Neues mehr bereit. Vorlesegeschichten für Ältere oder Sachbilder-

bücher interessieren da schon mehr. Die Kinder wollen auch aktiv neue Dinge ausprobieren: zum Beispiel eigenständig kochen oder zum Kaufmann um die Ecke gehen und den Umgang mit Geld üben.

▪ **Zukünftige Schulkinder wollen so viel wie möglich über die Schule und alles, was damit zu tun hat, erfahren:**

Dadurch, dass sich Kinder sowohl geistig als auch spielerisch mit ihren Themen auseinandersetzen, wollen sie in dieser Zeit oft Schule spielen. Gleichzeitig wissen sie nicht genug darüber und stellen sich viele Fragen. Der Schulranzen von bekannten Schulkindern wird genau unter die Lupe genommen, die Schule von außen interessiert betrachtet, Hefte werden gebastelt. Im Spiel kann das Kind seine Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt ausleben.



LEIBNIZ PRIVATSCHULE

Bildung, die begeistert

- Unterricht auf Englisch
- Wirtschaftsinformatik
- Begabtenförderung
- Medienkunde
- täglich Sport

„Es gibt nur eine Sache auf der Welt,
die teurer ist als Bildung - keine Bildung!“
John F. Kennedy

Vor dem Schulbeginn

Während bei den meisten Kindern die Vorfreude überwiegt, stellen sich Eltern oft die Frage, ob ihr Kind wirklich dazu in der Lage ist, den Schulalltag zu meistern. Doch was genau ist in dieser Zeit eigentlich alles zu beachten?

Was bedeutet Schulfähigkeit?

Schon lange hat man erkannt, dass sich die Entwicklung der Kinder nicht immer gleichförmig vollzieht, sondern dass sie im gleichen Alter unterschiedlich weit vorangeschritten sein kann. Deshalb versucht man vor der Einschulung einzuschätzen, ob das Kind „schulfähig“ ist. Man beobachtet hier im Besonderen, ob das Kind körperlich, geistig und sozial so weit entwickelt ist, dass es den Anforderungen von Schule und Unterricht gerecht werden kann.

Dabei kann ein persönlicher Informationsbogen, der gemeinsam von Eltern und Erzieher(in) am Ende der Kindergartenzeit ausgefüllt wird, behilflich sein. Er gibt Auskunft über Stärken und Schwächen des Kindes und soll die Entscheidung über die Schulfähigkeit erleichtern.

Der Stichtag

Um einen weiteren Anhaltspunkt zu haben, ab welchem Alter ein Kind als schulfähig zu betrachten ist, wurde ein sogenannter Stichtag eingeführt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 30. Juni des Einschuljahres sechs Jahre alt sind. Kinder, die nach dem 30. Juni des Jahres sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden, wenn zu erwarten ist, dass sie erfolgreich am Unterricht der Grundschule teilnehmen können. Über die vorzeitige Einschulung entscheidet der Schulleiter oder die Schulleiterin unter Einbeziehung der Ergebnisse der schulärztlichen Untersuchung. In besonders begründeten Fällen kann ein psychologisches Gutachten angefordert werden.

Die Schulanmeldung

Sofern Ihr Kind schulpflichtig wird, erhalten Sie im Oktober des Jahres vor der Einschulung von der zuständigen Grundschule ein Schreiben, mit dem Sie gebeten werden, Ihr Kind an einer bestimmten Grundschule anzumelden. Die Anmeldetermine liegen in der Regel im November jeden Jahres. Beim Einschulungsgespräch wird gleich-



Vorschule • Lernförderung • Kommunikation

Dipl.-Heilpädagogin Sonja Tyedmers
www.komm-norderstedt.de • 040 - 524 85 94

Effektive Schulvorbereitung
Intensive Lernförderung
kompetent • individuell • erfolgreich
kleine Gruppen • günstige Preise

Müllerstraße 2 • 22851 Norderstedt

sam der Sprachstand beobachtet und bewertet. Sollte sich bei der Anmeldung herausstellen, dass Ihr Kind einen **Sprachförderbedarf** hat, wird es vor der Einschulung beim „SPRINT“-Projekt mitmachen. Dieses Projekt zur Sprachintensivförderung bietet zwischen Schulanmeldung und Einschulung eine intensive Sprachschulung. Bei speziellen Sprachkursen werden die Kinder von Lehrerinnen und Lehrern mit der Zusatzqualifikation „Deutsch als Zweitsprache“ unterrichtet. Am Ende der SPRINT-Kurse wird der Sprachstand der Kinder erneut überprüft. Wird ein weiterer Sprachförderbedarf festgestellt, wird er von der Schule fortgesetzt.

Die Schuleingangsuntersuchung

In Schleswig-Holstein ist eine gesetzliche Schuleingangsuntersuchung festgesetzt für alle Kinder, die im folgenden Jahr eingeschult werden sollen. Hier müssen das gelbe Untersuchungsheft mit dem Nachweis über die Früherkennungsuntersuchung (U9) und das vollständige Impfbuch vorgelegt werden. Bei der Untersuchung macht jedes Kind einen Seh- und Hörtest. Darauf folgt ein „Entwicklungs-Screening“, bei dem man Krankheitsgeschichte, Größe und Gewicht des Kindes aufnimmt, das Impfbuch überprüft und die sprachliche und motorische Entwicklung testet.

Auf Wunsch der Eltern, bei Auffälligkeiten im Screening oder einer fehlenden U9-Untersuchung schließt sich eine schulärztliche Untersuchung an. In einem Beratungsgespräch werden danach alle Einzelheiten geklärt, bei Bedarf auf Therapiemöglichkeiten hingewiesen und auch Unterstützung für die Entscheidung über eine vorzeitige Einschulung oder auch Zurückstellung geleistet.

Was ein Schulkind können sollte

Geistige Anforderungen

- **Logisches Denken:** Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und benennen, logische Schlüsse ziehen
- **Konzentration und Merkfähigkeit:** sich auf etwas ganz und gar einlassen, Gehörtes und Gelerntes wiedergeben und verarbeiten
- **Sehen, beobachten, erkennen und verarbeiten:** Alle Sinne (sehen, hören, tasten, fühlen, schmecken) sind nötig, um aktives



LOGOPÄDIE
DIANA GEIGER

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Schluck- u. Stimmstörungen

Oechaussee 11 • 22 848 Norderstedt
tel 040.30 85 92-32 / 33 • www.logopaedie-geiger.de

Sprechflüssigkeiten / Stottern

Die Ursache des Stotterns ist noch nicht hinreichend erforscht und auch nicht einheitlich. Die neueren wissenschaftlichen Erkenntnisse gehen von einer genetischen Disposition (Veranlagung zum Stottern) aus. Ähnlich wie bei Neurodermitis oder Allergien kann es plötzlich in Erscheinung treten. Leider begegnen uns beim Thema Stottern viele Vorurteile und Unwissenheit. Viele Eltern sind sehr verunsichert und fragen sich, warum gerade ihr Kind stottert. Die Funktion der Sprache ist sehr komplex. Viele Prozesse (kognitiv und motorisch) müssen sehr schnell und fließend ineinander greifen, so dass die Sprachfunktion besonders störanfällig ist.

Nach meiner Erfahrung betrifft Stottern häufig besonders sprachbegabte Kinder, die einen hohen Anspruch an ihre eigene Sprache und Ausdrucksweise stellen. Begleitend werden eventuell auftretende Artikulationsstörungen oder Störungen des Satzbaus mitbehandelt. Besonders wichtig ist mir betroffenen Familien ans Herz zu legen, was zahlreiche Untersuchungen ergaben:

Die stotternden Kinder und deren Familien unterscheiden sich in Nichts von nicht stotternden Kindern und deren Familien!

© Diana Geiger

Lernen in der Schule zu bewältigen; es ist wichtig, dass die Sinne trainiert und gepflegt werden

- **Sprechen und Sprache:** Fast die gesamte Kommunikation und Wissensvermittlung werden über die Sprache abgewickelt; Lesen, Schreiben, Mathematik, Sachunterricht, alles baut auf Sprache auf; falsches Sprechen wirkt sich auf das Schreibenlernen besonders negativ aus
- **Zeitliche Orientierung und Umgang mit Zeit:** in der Lage sein, gestellte Aufgaben in einem zugeteilten Zeitraum zu erfüllen und sich selbst die Zeit einzuteilen

Soziale Anforderungen

- **Orientierung:** sich zurechtfinden in der großen Gruppe von Gleichaltrigen, von denen die Kinder einige schon kennen, die meisten anderen ihnen jedoch fremd sind
- **Selbstbewusstsein:** sich melden, reden und sich etwas zutrauen
- **Kontaktfähigkeit:** mit anderen Kindern oder dem LehrerInnen zusammenarbeiten, neue Kontakte knüpfen
- **Gemeinschaftsgefühl:** sich in eine (neue) Gruppe von Menschen einfügen und zu ihrem Gepräge beitragen; mitbestimmen, einander helfen und sich verantwortlich fühlen – nicht nur sich selbst sehen
- **motiviert sein:** also Interesse haben an Neuem, am Lernen
- **Gruppenregeln einhalten:** nicht (alles) im Unterricht sofort laut sagen, andere ausreden lassen, Umgangsformen einhalten

Körperliche Anforderungen

- **Still sitzen können:** sich über einen längeren Zeitraum auf einem Platz kaum bewegen und dazu auch noch lernen
- **Körperbeherrschung:** balancieren, verschiedene Formen der Fortbewegung und des Hüpfens (zum Beispiel auf einem Bein, mit geschlossenen Beinen), Koordination der verschiedenen Körperfunktionen
- **Fingerfertigkeit:** einen Stift richtig halten und damit kleine Striche, Schleifen, Rundungen und über Kreuz zeichnen können; eine Schere richtig halten und mit Papier und Klebstoff umgehen können, später mit Nadel und Faden arbeiten

Lebsumstellung

- abends rechtzeitig und zur selben Uhrzeit ins Bett gehen
- morgens früh aufstehen
- sich waschen, anziehen und innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens fertig machen
- den Schulweg selbstständig zurücklegen
- die völlig neuen Pausensituationen bewältigen
- sich mit den größeren Räumlichkeiten der Schule anfreunden
- sich die Zeit für Hausaufgaben und Spielen einteilen
- sich zurechtfinden in den unterschiedlichen Tagesabläufen während der Schultage und der Wochenenden beziehungsweise Ferientage

Alle Infos zum Schulbeginn
www.ratgeber-schulbeginn.de

Tipps für einen guten Start

So unterstützen Sie Ihr Kind richtig

Spätestens mit der Schulanmeldung lernen Eltern und Kinder den zukünftigen Arbeitsplatz Schule kennen. Meist hat Ihr Kind die Schule bereits zuvor mit dem Kindergarten besucht. Während dieser **Schnupperstunde** probieren die Kinder, sich über den Zeitraum von 30 bis 45 Minuten zu konzentrieren. Dazu bekommen sie kleine Aufgaben, etwa ihren Namen auf ein Arbeitsblatt schreiben, etwas anmalen oder ausschneiden. So erfährt Ihr Kind, wie es ist, wenn viele Kinder gleichzeitig in einem Raum sitzen, arbeiten, sich konzentrieren und Regeln einhalten müssen. Es ist wichtig, nicht unaufgefordert und ohne Handzeichen zu sprechen oder den Mitschüler(innen) ins Wort zu fallen. Natürlich kann und muss ein zukünftiges Schulkind nicht gleich vom ersten Tag an alle Regeln und Verhaltensformen beherrschen.

Trotzdem sollten Eltern diese Dinge, die das soziale Miteinander betreffen, **schon im Voraus ihren Kindern vermitteln und vor allem mit ihnen üben**. Kinder müssen erst Verständnis dafür entwickeln, dass sie nicht immer sofort zum Zug kommen und ihnen nicht mehr die ungeteilte Aufmerksamkeit zufällt. Denn gerade damit haben Lehrer(innen) immer wieder zu kämpfen, wenn es Erstklässlern schwerfällt, sich in einen großen Klassenverband zu integrieren.

Eine große Hilfe ist es, wenn die Eltern sich zu Hause bemühen, ihre Kinder an bestimmte

Gesprächs- und Gemeinschaftsregeln zu gewöhnen, ihnen einen geregelten Tagesablauf bieten und sie zu Selbstständigkeit anleiten. Dazu gehört beispielsweise, dass sich das Kind selbstständig anziehen kann oder sich ein gewisses Zeitverständnis aneignet.

TIPP

Die eigene Einstellung prägt und beeinflusst das kindliche Denken enorm. Vermeiden Sie negative Äußerungen zu Ihrer Schulzeit, um Ihr Kind nicht zu verunsichern oder zu ängstigen. Versuchen Sie Ihr Kind zu motivieren und zu begeistern!





Das erste eigene Geld

Um Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können, ist es wichtig, früh zu lernen, auch mit Geld verantwortungsbewusst umzugehen. Der Schulbeginn oder ein Geburtstag bietet dazu die richtige Gelegenheit. Legen Sie vorher einen Betrag für das Taschengeld fest. Dieser sollte nicht zu hoch sein und kontinuierlich dem Alter entsprechend gesteigert werden. Setzen Sie einen für das Kind festen Zeitpunkt, an

*Kinderbücher fördern die geistige
Entwicklung Ihres Kindes!*



**bildungswerke
norderstedt**

Bücher und andere Medien, Informationen,
Kurse und Einzelveranstaltungen - und das
alles auch speziell für Kinder, Eltern und
Pädagog/innen

vhs +  Stadtbücherei = 

www.bildungswerke-norderstedt.de

dem es das Geld regelmäßig bekommt, jeden Montag nach der Schule zum Beispiel. Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind den Zweck des Taschengeldes zu erklären, und stehen Sie ihm am Anfang im Umgang damit zur Seite. Feststehen muss aber: Wofür das Kind das Geld ausgeben will, ist letztlich seine eigene Entscheidung. Dabei soll das Kind den Wert des Geldes kennenlernen und herausfinden, was einzelne Dinge kosten. Früher oder später kann das Schulkind auch sein **eigenes Girokonto** erhalten. Einige Banken bieten kostenlose Schülerkonten an. So können auch größere Beträge, zum Beispiel Geburtstagsgeschenke von den Großeltern, vom Kind selbst „verwaltet“ werden. Dabei wird das Kind mit den Verfahren und Prinzipien einer Bank vertraut gemacht und kann sich spielerisch an die Verwaltung der Finanzen gewöhnen.

Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern

Sowohl in der Vorschul- als auch in der Grundschulzeit sind Bücher wichtig für die Entwicklung Ihres Kindes. Während Sie Ihr

Kind in der Vorschulzeit in erster Linie durch (Mal-)Bücher mit Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspielen auf den Schulstart vorbereiten, steht bei Grundschulkindern die Unterstützung der Lesefertigkeiten im Vordergrund.

Zu empfehlen sind dabei unter anderem die folgenden Bücher:

- **Grundschul-Wörterbuch:** Dieses Buch unterstützt Ihr Kind beim Hausaufgabenmachen. Es soll ab der zweiten oder dritten Klasse helfen, schwierige Wörter schnell und einfach nachzuschlagen, um so sicherer in der Rechtschreibung zu werden.
- **Kinderlexikon „Von Anton bis Zylinder“:** Mit mehr als 1400 alphabetisch geordneten Stichwörtern und über 1000 farbigen Abbildungen werden Begriffe aus Geschichte, Naturwissenschaft, Technik, Politik, Kultur und Sport kindgerecht erklärt.

Der künftige Schulweg

Manche Eltern werden den ersten Schulwochen in Bezug auf mögliche Gefahrenquellen mit gemischten Gefühlen entgegenblicken. Besonders der Straßenverkehr birgt viele **kritische Punkte**. Aber auch dieser Situation kann man einiges an Problematik nehmen, wenn man sich zusammen mit seinem Kind vorbereitet. Wichtig dabei ist, nicht bis zur letzten Minute damit zu warten.

Als sehr hilfreich hat sich erwiesen, wenn Eltern einen Stadtplan zu Rate ziehen, um mit dessen Hilfe die ungefährlichste Schulwegstrecke auszutüfteln. Natürlich gehören zu den möglichen Gefahrenquellen auch Ampeln, Baustellen, Überwege, Ausfahrten und anderes. Es ist sinnvoll,

sich einen eigenen Schulwegplan für den zukünftigen Schulanfänger aufzuzeichnen. Der zukünftige Schulweg kann in der letzten Kindergartenzeit in das tägliche Wegpensum eingebaut werden. So müssen Sie sich und Ihr Kind nicht unter Druck setzen, alles baldmöglichst zu beherrschen.

An den ersten Schultagen sollten Sie Ihr Kind noch zur Schule begleiten. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind den Weg relativ sicher bewältigt, können Sie sich nach anderen Erstklässlern in Ihrer Nachbarschaft umschaun. Die Kinder können den Schulweg gemeinsam gehen. Auch diese Gruppe sollte man noch einmal begleiten und auf problematische Stellen hinweisen. Wenn Sie Ihr Kind über einen längeren Zeitraum begleiten, können auch die Eltern Begleitgemeinschaften bilden.

In Norderstedt gibt es seit 1996 eine Arbeitsgruppe Schulwegsicherung, die an allen Norderstedter Grundschulen die Schulwege auf mögliche Unfallgefahrenpunkte überprüft. Dabei geht es darum, in Zusammenarbeit mit der Schule Unfallgefahrenpunkte durch geeignete Maßnahmen zu entschärfen und einen Schulwegplan als Empfehlung an die Schulkinder sowie deren Eltern zu erarbeiten.

Sie können sich an der für Ihr Kind zuständigen Grundschule informieren, ob dort bereits ein entsprechender Schulwegplan existiert.

Außerdem gibt es zum Schulanfang diverse Hinweisaktionen, mit denen um Vorsicht bzw. Rücksichtnahme im Straßenverkehr geworben wird.

Neu ist, dass in den Bezirken der 12 Norderstedter Grundschulen erstmalig zum Schuljahresbeginn 2007 nichtamt-

liche Verkehrsschilder aufgestellt wurden. Diese Verkehrsschilder zeigen in dem jeweiligen Grundschulbezirk das bei einem Malwettbewerb ausgewählte und prämierte Bild eines Kindes der Grundschule.

Auch Buskinder müssen üben

Vielleicht wohnen Sie auf dem Land oder in einem Wohngebiet, von wo aus Ihr Kind die Schule nur **mit dem Bus** erreichen kann. Dann überlegen Sie sich sicher schon lange vorher, ob es sich in dieser besonderen Lage zurechtfinden wird. Um Ihr Kind zu einem **souveränen Buskind** zu machen, sollten Sie – ebenso wie beim Schulweg – schon sehr **früh mit der Vorbereitung beginnen**. Schon von klein auf sollte sich Ihr Kind an diese Weise der Fortbewegung gewöhnen. In der letzten Kindergartenphase können Eltern dann gezielt auf die zukünftigen Schulbusfahrten hinarbeiten. Dabei müssen Sie sich immer wieder in Erinnerung rufen, dass Dinge, die für Erwachsene selbstverständlich sind, für die zukünftigen Buskinder neu sind.

▪ **Verhalten an der Haltestelle:** Üben Sie immer an den Haltestellen, an denen Ihr Kind ein- und aussteigen wird: Zurücktreten, wenn der Bus ankommt, erst einsteigen, wenn der Bus anhält und die Türen geöffnet sind. Die Fahrkarte sollte Ihr Kind immer an der gleichen Stelle verwahren,

sodass im Falle einer Kontrolle nicht gesucht werden muss.

- **Das Einsteigen und die Fahrt:** Trainieren Sie mit Ihrem Kind, den Handlauf zu benutzen, die Fahrkarte vorzuzeigen, den Schulranzen abzunehmen und vor die Füße auf den Boden zu stellen und möglichst bis zur gewünschten Haltestelle sitzen zu bleiben. Was, wenn es keine Sitzplätze mehr gibt? Überlegen und üben Sie mit Ihrem Kind, wo es sich festhalten kann, wenn es im Bus stehen muss.
- **Das Aussteigen:** Erst aufstehen, wenn der Bus anhält, aussteigen, wenn die Türen ganz geöffnet sind. Nie vor oder hinter dem haltenden Fahrzeug die Fahrbahn betreten, sondern warten, bis der Bus wegfährt. Sie sollten Ihrem Kind die ganze Situation mit all ihren Gefahren plastisch aufzeigen und ihm auch erklären, was für Unfälle in dieser Situation schon passiert sind. Wenn Sie dieses Programm rechtzeitig bewältigen, werden Sie und Ihr Kind dem ersten Schultag etwas sicherer und entspannter entgegenblicken.

Tip

- *Treiben Sie Ihr Kind nicht zur Eile. Gerade gehetzte Kinder sind im Straßenverkehr erheblich gefährdet.*
- *Je häufiger Sie mit Ihrem Kind den Schulweg üben, desto sicherer wird es.*



FAHRRADHAUS **VELO® - TECH**

... auch Helme sind reine Kopfsache! KED-Helme mit Sicherheitslichtern.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Samstag 9-13 Uhr
Ulzburger Str. 310 • 22846 Norderstedt • Tel.: 040 5223068-69

Beratung
Probefahren - Service



Vorsorge und Sicherheit

Versicherungsschutz für Ihr Kind

Auch wenn Sie mit Ihrem Kind den Schulweg schon vor Schulstart intensiv trainiert haben und Ihr Kind sich sicher im Verkehr bewegt, gehören Kinder in jedem Fall zu den am **stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern**. Zwar ist Ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert, allerdings greift diese Absicherung nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Zu bedenken ist zum einen, dass die gesetzliche Unfallversicherung nur dann zahlt, wenn Ihr Kind durch einen Unfall in der

Schule oder auf dem direkten Schulweg dauerhaft verletzt wird. Sobald Ihr Kind von dem eigentlichen Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz der **gesetzlichen**

www.CTRC.de 0800 11 94511

GEBOREN AM
11.01.1988

NEU GEBOREN AM
05.02.2010

SCHENKE LEBEN. SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Unfallversicherung nicht mehr. Mehr als 70 Prozent aller Unfälle ereignen sich aber nicht in der Schule oder auf dem Schulweg, sondern in der Freizeit. Diese Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt. Hinzu kommt, dass die Zahlungen nur unzureichend sind. Diese Lücke können Sie mit einer privaten Unfallversicherung schließen. Sie zahlt bei jedem Unfall, egal ob auf dem Schulweg oder beim Toben auf dem Spielplatz. Über die genauen Konditionen und Leistungen können Sie sich bei der jeweiligen Versicherung informieren.

Schutz vor hohen Sachschäden

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine Haftpflichtversicherung. Damit ist Ihre Familie vor Schadensersatzansprüchen geschützt.

Wie schnell ist es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe des Nachbarn oder Ihre Tochter fährt mit dem Fahrrad gegen das Auto des Nachbarn.

Ohne **Haftpflichtversicherung** müssten Sie jetzt selbst für den entstandenen Schaden aufkommen, denn ab dem siebten Lebensjahr ist ein Kind schadensersatzpflichtig. In diesem Fall springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie trägt beispielsweise die Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten, übernimmt das Schmerzensgeld oder gar die Zahlung des Verdienstausfalls bis hin zur Rente für den Geschädigten. Der Risikoschutz gilt sowohl für die Eltern als Aufsichtspflichtige über eigene oder fremde Kinder als auch für die Kinder selbst.

Kinder brauchen besonderen Schutz.

Die Allianz UBR bietet Ihrem Kind die notwendige Sicherheit, wenn einmal ein Unfall passiert. Ihre Beiträge bekommen Sie in jedem Fall mit Gewinnbeteiligung zurück. Ich berate Sie gern ausführlich.

Vermittlung durch:

Haydar Erkisi, Hauptvertretung der Allianz

Rathausallee 64-66, D-22846 Norderstedt

Tel. 0 40.3 08 58 01 80, Fax 0 40.3 08 58 01 75

Hoffentlich Allianz

Allianz 

Was Ihr Kind für die Schule braucht

Kinderbekleidung

Schon für Kinder im Grundschulalter gibt es eine enorme Auswahl an modischen Kleidungsstücken. Sie werden feststellen, dass Ihr Kind im Umgang mit Gleichaltrigen sehr schnell ein Modebewusstsein entwickelt und nicht mehr alles gern anzieht, was Sie als Eltern für richtig halten. Trotzdem sollten Sie unbedingt auf die Funktionalität der Kleidung achten.

Auch wenn Sie das Verhalten im Verkehr mit Ihrem Kind eingehend geübt haben, kann es dieses im Eifer und Spiel sehr schnell vergessen. Da ist es umso wichtiger, dass das Kind durch auffällige Kleidung von anderen Verkehrsteilnehmern deutlich wahrgenommen werden kann. Vermeiden Sie daher dunkle Kleidungsstücke und bestehen Sie auf reflektierende Streifen oder Aufnäher, die die Sicherheit enorm erhöhen.

Natürlich sollte die Kleidung Ihres Kindes auch der Jahreszeit entsprechend ausgewählt werden. Im Winter und den Übergangszeiten empfiehlt es sich, das Kind nach dem „Zwiebelprinzip“ zu kleiden. Durch übereinandergeschichtete Lagen kann sich das Kind entscheiden, eine Jacke oder einen Pulli auszuziehen, wenn es ihm zu warm wird.

Im besten Fall trägt das Kind beim Spielen im Freien wasserfeste Kleidung, falls es von ein paar Regentropfen überrascht wird.

Schulsport: Turnschuhe und -kleidung

Gerade der Schulsport ist für die Kleinen besonders wichtig: Hier können sie endlich herumtoben und springen, ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgehen und sich einen Ausgleich zum Stillsitzen im Klassenzimmer verschaffen. Deshalb ist gerade hier auf qualitativ hochwertige und funktionelle Kleidung zu achten.

Die Kleidung sollte Ihrem Kind genügend Bewegungsfreiheit bieten, aber dennoch nicht zu weit sein, damit mögliche Unfälle verhindert werden können. Bevorzugen Sie atmungsaktive Materialien, die für Ihr Kind angenehm zu tragen sind und Nässe schnell abgeben. Sicher transportiert und aufbewahrt wird die Sportausrüstung in einem eigenen Turnbeutel. Lassen Sie sich in einem Fachgeschäft über die richtigen Sportschuhe für Ihr Kind beraten und informieren Sie sich über die vielfältigen Funktionen und Vorteile. Bedenken Sie auch, dass in den meisten Schulen unterschiedliche Schuhe für Halle und Freisportanlage gefordert werden.

TIPP

Wichtig ist auch, dass sich Ihr Kind ohne Probleme selbstständig an- und ausziehen kann. Falls Ihr Kind beispielsweise Probleme hat, eine Schleife zu binden, ist es sinnvoller, Slipper oder Schuhe mit Klettverschlüssen zu kaufen.

Vorsicht:

Alle Arten von Schmuck sind beim Sport hinderlich und sogar gefährlich! Am besten nehmen Sie Ihrem Kind am Tag des Sportunterrichts vorsorglich Ketten, Armbänder, Uhren und vor allem Ohringe schon zu Hause ab.

Die richtige Schultasche

Kommen wir nun zu dem Thema, das die Schulanfänger ganz besonders stark beschäftigt: die Schultasche. Bestimmt können Sie schon an keinem Kaufhaus mehr vorbeigehen, ohne dass Ihr Kind Sie drängt, endlich seine Schultasche zu kaufen. Und mit Recht sollten Sie auf diesen



Telefon 04102 56362

Rathausplatz 37

22926 Ahrensburg

Die größte Schulranzenausstellung im Kreis Stormarn und auch im Norden Hamburgs bietet das Spielzeugfachgeschäft Ollefant. Im oberen Stockwerk des Geschäftes sind alle Modelle und Motive der führenden Schulranzenhersteller Scout, Mc. Neill, Sammies, Step by Step, School-Mood, Der Die Das und Spiegelburg vorrätig. Auch die Exclusiv – Modelle sind, soweit vorrätig, zu haben.

Die nächsten Schulranzenmessen in Norderstedt finden statt:

- Samstag, 19. Februar 2011 bei Opel Dello in der Niendorfer Straße 139 von 9.00 – 16.00 Uhr.
- Montag, 21. Februar 2011 in der Haspa, Rathausallee 21 a von 12.00 – 18.00 Uhr.

Im unteren Stockwerk findet man eine Schreibtischausstellung von Moll. Schreibtische und Stühle können ausprobiert werden.

Unter info@ollefant.de können auch Schreibtische bestellt werden.

Ein Shop unter www.ollefant.de ist in Vorbereitung.

Im Erdgeschoss finden Sie eine große Auswahl an Schulranzen für die weiterführenden Schulen von 4 You, Fredys, Chiemsee und Take it easy.

Seit 2009 ist der Ollefant ein AGR-zertifiziertes Fachgeschäft für den Bereich Schulranzen und Schreibtische (Arbeitsgemeinschaft gesunder Rücken).

SO LEICHT IST NOCH KEINER IN DIE SCHULE GEKOMMEN!

DerDieDas sind 3
superleichte Schul-
ranzenmodelle mit
Top-Tragekomfort,
super Ausstattung
und tollen Zubehö-
rteilen – im 5-teiligen
Set! Mehr Infos unter:
www.derdiedas.de



GUT (2,4)

DerDieDas
Fliegengewicht

Im Test:
12 Schulranzen,
Ausgabe: 4/2009



DNV 91124

**WIEGT
NUR CA.
850
GRAMM**



Fliegengewicht

Sicherheit leicht gemacht:
einer der leichtesten Schul-
ranzen nach DIN. In 6 tollen
Motiven.

**WIEGT
NUR CA.
800
GRAMM**



Fliegengewicht XS

Mit Sicherheit noch leichter –
und so kompakt! Ideal für
kleine, zierliche Kinder. In
6 attraktiven Dessins.

**WIEGT
NUR CA.
900
GRAMM**



XLight

Der lässig leichte Rucksack-
Ranzen in coolem Design und
6 trendigen Motiven.

DERDIEDAS®

Die Schulranzenmacher

großen Wert legen, denn schließlich wird er zum ständigen Begleiter Ihres Kindes.

Folgende Hinweise sollten Sie unbedingt beachten:

- Beziehen Sie Ihr Kind in den Kauf mit ein oder fragen Sie es nach seinen Vorlieben. Im besten Fall sollte das Kind die Schultasche vorher ausprobieren.
- Nehmen Sie sich genügend Zeit beim Einkauf und vergleichen Sie in Ruhe Preis und Qualität. Die Schultasche sollte in jedem Fall das TÜV-Siegel/den Normaufkleber tragen und der DIN-58124-Norm entsprechen.

- Auffällige Farben wie Gelb und Orange sowie reflektierende Leuchtstreifen sind besonders wichtig, weil sie bei Dunkelheit schützen.
- Wählen Sie ein Modell mit geringem Eigengewicht. Mit Inhalt sollte die Schultasche nicht mehr als zehn Prozent des Körpergewichts Ihres Kindes betragen. Überprüfen Sie auch während der Schulzeit das Gewicht immer wieder und ent-rümpeln Sie unnötigen Ballast.

Weitere wertvolle Tipps finden Sie im Schultaschentest der Stiftung Warentest unter www.test.de.

5€ Mäusegutschein

Nur einzulösen in den Haspa Filialen in Norderstedt

Haspa
Hamburger Sparkasse

Gültig bis zum 31.12.2011 auf ein neu einzurichtendes Girokonto oder Haspa Mäusekonto einzahlen und dann mit Pauschalzinsen (schon ab dem 1. Tag) für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren. Je Neukunde kann nur ein Mäuse- oder Girokonto eröffnet werden. Aktueller Zinssatz und weitere Informationen unter www.haspa.de



moll - DER Schülerschreibtisch

moll steht für beste Ergonomie

Höhe und Arbeitsplatte verstellbar. Das schont den Rücken und die Augen.



www.moll-funktion.de

Investieren Sie in den Lernerfolg und das gesunde Wachstum Ihres Schulkindes

Vorsicht:

Zu hohes Gewicht und falsche Tragegewohnheiten können auf Dauer schwere Schäden an der Wirbelsäule hervorrufen. Überprüfen Sie deshalb regelmäßig den Inhalt und die Einstellung der Tragegurte. Empfehlenswert sind die rückenfreundlichen, ergonomisch geformte Schultaschen, die sich optimal dem Körper des Kindes anpassen.

Der Arbeitsplatz Ihres Kindes

Mit der Schule kommen bald die ersten Hausaufgaben. Auch wenn Ihr Kind anfangs seine Hausarbeiten lieber in der Nähe einer Bezugsperson, zum Beispiel am Küchentisch, erledigen will, sollten Sie ihm zu Hause eine Rückzugsmöglichkeit an einem ruhigen Ort bieten, wo es ungestört und konzentriert arbeiten kann.

Meist wird der Schreibtisch im Kinderzimmer aufgestellt, wobei darauf zu achten ist, dass Ihr Kind immer noch genügend Platz zum Spielen und Herumtollen hat. Denn das Spielen steht bei einem Erstklässler immer noch an erster Stelle und das wird sich auch



www-photocase.de

nicht so schnell ändern. Wenn Sie sich einen Schreibtisch anschaffen, sollten dieser einige Kriterien unbedingt erfüllen. Der Tisch sollte in der Höhe verstellbar sein, damit er dem schnell wachsenden Kind gut angepasst werden kann. Wichtig ist auch, dass die Tischplatte neigbar ist, um Ihrem Kind das erste Lesen und Schreiben zu erleichtern und eine gebückte Sitzhaltung zu verhindern.

So passen Sie Tisch- und Stuhlhöhe optimal an:

Körpergröße des Schülers in cm	Tischhöhe in cm	Sitzhöhe in cm
97–112	46	26
112–127	52	30
127–142	58	34
142–157	64	38
157–172	70	42
über 172	76	46

(nach der DIN/ISO-Norm 5970 für die optimale Tisch- und Sitzhöhe)

Um dem Alltag Ihres Kindes standzuhalten, sollte der Tisch auf jeden Fall praktisch und robust sein – so ist es nämlich auch kein Problem, wenn mal ein bisschen Farbe daneben geht. Bei der Wahl des richtigen Stuhls ist zu berücksichtigen, dass er ebenfalls höhenverstellbar und mit Rollen und einer federnden Rückenlehne ausgestattet ist.

Mit dem richtigen Schreibtisch ermöglichen Sie Ihrem Kind, konzentriert und entspannt – und dadurch auch mit mehr Spaß – seine Hausaufgaben zu erledigen. Und obendrein bewahren Sie es somit vor ernst zu nehmenden Haltungsschäden.

TIPP

So sitzt Ihr Kind richtig!

- Die Sitzfläche des Stuhles sollte auf Kniehöhe eingestellt werden, sodass die Beine Ihres Kindes im Sitzen einen Winkel von 90 Grad bilden.
- Die Höhe der Tischplatte ist richtig angepasst, wenn Ihr Kind seine Ellenbogen im Sitzen locker ablegen kann.
- Kontrollieren Sie die Einstellungen in regelmäßigen Abständen, ob sie noch der Größe Ihres Kindes entsprechen.



schreiben basteln spielen und mehr

- 20,- € Rabatt auf jeden Schulranzen
- Immer die neuesten Modelle
- Große Auswahl an Schulbedarf

Ulzburger Straße 451 · 22846 Norderstedt
Telefon 040/5 22 27 77

Stifte und Mäppchen

Hier sollten Sie nicht nach dem Motto „Je mehr, desto besser“ verfahren, sondern genau überlegen, was sinnvoll ist. Besser geeignet als Doppeldeckermäppchen sind einstöckige Mäppchen, da sie weniger Platz einnehmen. Sie reichen zudem völlig aus, um alle erforderlichen Utensilien unterzubringen.

Wie das Mäppchen ausgestattet sein muss, erfahren Sie zu Schulbeginn von den Klassenlehrer(innen). Versuchen Sie dabei mehr Wert auf Qualität als auf Quantität zu legen. Bei Buntstiften empfiehlt sich beispielsweise die extra dicke Variante, weil sie für Kinder in der Handhabung einfacher sind und mehr Freude beim Malen bereiten. Zusätzlich ist ein sogenanntes Schlampermäppchen nützlich, um weitere Hilfsmittel wie Schere, Kleber und Spitzer unterzubringen. Überlegen Sie auch später beim Kauf von Schreibwaren, ob sie in einer umweltfreundlichen Variante erhältlich sind. So schulen Sie Ihr Kind im Umweltschutz und geben ihm das Gefühl, selbst einen Beitrag geleistet zu haben.

Umweltverträgliche Schulmaterialien

Die Auswahl an Schulutensilien, Stiften und Heften ist groß. Innerhalb des umfangreichen Angebotes sind auch umweltverträgliche und gesundheitsfreundliche Artikel erhältlich. Wenn diese auch noch langlebig, reparaturfreundlich und nachfüllbar sind, hat Ihr Kind einen guten Start in ein umweltfreundliches Schulleben.

Hier ein paar Tipps, die Ihnen die Auswahl erleichtern:

- Hefte aus Recyclingpapier verdienen die Note „sehr gut“. An den Zeichen „Der

Blaue Engel“, „vup“ und „Ökopa“ sind sie zu erkennen. Auch Papier, Ordner und Mappen sollten aus Recyclingpapier oder –pappe sein

- Filzstifte – wenn überhaupt benötigt – sollten nachfüllbar und auf Wasserbasis sein
- Holzbuntstifte oder Wachsmalstifte ohne Kunststoffhülle verwenden
- Wasserfarbe (Tusche) gibt es mit austauschbaren Farbtöpfen, so dass nur die verbrauchte Farbe erneuert werden muss
- Für Bastelarbeiten in der Schule reichen lösemittelfreie Kleber völlig aus

Auf Ihrer umweltverträgliche Einkaufsliste sollten außerdem stehen:

- unlackierte Blei- und Buntstifte
- nachfüllbare Kolbenfüller oder Wassermalstifte
- Anspitzer aus unlackiertem Holz oder Metall mit austauschbarer Klinge
- Lineal aus unlackiertem Holz mit Metallkante
- Radiergummi auf Kautschukbasis
- Textmarker – falls erforderlich – aus Holz

Viele Schulmaterialien sind nicht nur umweltverträglich sondern auch aus fairem Handel erhältlich.

Gern können Sie sich z.B. im Fachbereich Umwelt der Stadt Norderstedt zu diesem und anderen Umweltthemen unter der Tel.-Nummer 040 / 535 95 361 informieren.

Linkshänder? So geht's leichter!

Das Wissen, dass man Linkshänder nicht umerziehen soll, ist mittlerweile Allgemeinut. Allerdings haben es Linkshänder nicht immer leicht. Scheren, Stifte oder Hefte, die für Rechtshänder konzipiert

sind, machen ihnen das Leben schwer. Linkshändigkeit bedeutet für Eltern und Kinder deswegen, dass sie sich mit speziellen Materialien ausstatten müssen.

Längst gibt es Füller für Linkshänder beziehungsweise Füller, die sowohl für Rechtshänder als auch für Linkshänder geeignet sind. Daneben bietet der Fachhandel **spezielle Linkshänder-Schulartikel** an. Diese machen nicht nur das Leben und Lernen leichter, sie unterstützen auch den natürlichen Bewegungsablauf der Linkshänder. So haben z. B. Collegeblöcke mit Kopfspirale den Vorteil, dass die Kinder nicht mehr durch die links angebrachte Spirale beim Schreiben behindert werden. Spitzer verfügen über Messer in anderer Drehrichtung und bei Scheren sind die Klingen genau andersherum angebracht.

Auch die übrige Lernumgebung sollte dem Linkshänder angepasst sein: So empfiehlt es sich, dass Linkshänder in der Schule links außen oder neben einem anderen Linkshänder sitzen, damit sich die Nachbarn nicht mit den hantierenden Armen in die Quere kommen. Die Computermaus (mit umgepolter Tastenbelegung) sollte links neben der Tastatur liegen.

Linkshänder ?

Onlineshop für Linkshänder
www.lieb-links.com



Jetzt geht's los – der erste Schultag

Ein ganz besonderer Tag

Für Eltern und Kinder ist der erste Schultag – nach dem ersten Kindertag – ein **außergewöhnlich spannender Tag**. Alle Beteiligten sind sehr aufgeregt und voller Erwartungen. Schon einige Zeit vorher überlegen sich die Eltern, wie sie diesen Tag gebührend feiern könnten. Die ganze Familie – oft auch Großeltern oder Paten – nehmen an diesem besonderen Tag teil.

Die Einschulungsfeier gestaltet jede Grundschule individuell. Meist versammeln sich die Eltern und Kinder in der Aula oder Turnhalle. Häufig haben die vorherigen Erst-

klässler ein kleines Willkommensprogramm vorbereitet. Nach dieser kleinen Feier erfahren die Kinder, in welche Klasse sie von nun an gehen werden. Dann sehen Kinder und Eltern zum ersten Mal das Klassenzimmer. Bereits nach einer Stunde – in der die Kinder oft eine kleine Malaufgabe lösen dürfen – können die Eltern ihre Sprösslinge wieder von der Schule abholen. Danach liegt es in der Hand der Eltern, einen geruh-samen, einen ereignisreichen oder einen feierlichen Tag für die Schulanfängerin/den Schulanfänger und die Familie zu gestalten. Was dabei sicher nicht fehlen darf sind Erinnerungsfotos dieses besonderen Tages.



EMPIRE
Salon Marion Lemke

☎ 040 / 5217478

22846 Norderstedt • Rathausallee 23 a

Ihr Friseur
für die ganze Familie!
(gegenüber dem Rathaus)
Seit 22 Jahren vor Ort

Die Schultüte und was sie in sich birgt

Schon bei den Römern versuchte man, den Kindern den Schuleintritt mit Honigplätzchen zu versüßen. Und der Brauch, spitze Zuckertüten zu verschenken, ist schon seit Ende des 18. Jahrhunderts dokumentiert. In ländlichen Gegenden war es üblich, den Kindern eine große selbst gebackene Brezel mit auf den neuen Lebensweg zu geben.

Im 20. Jahrhundert wurde die Schultüte so, wie wir sie heute kennen, populär und ist seither nicht mehr wegzudenken. Traditionsgemäß soll die Schultüte eine **Belohnung und ein besonderer Anreiz für den ersten Schultag** sein. Schultüten gibt es in fast jedem Kaufhaus und in allen Papierwarenläden zu kaufen. In vielen Kindergärten entwickelt sich trotzdem ein anderer Trend: Oft stecken die Eltern sehr viel Liebe und Zeit in ein **individuell gestaltetes Unikat**, das noch lange nach dem ersten Schultag einen Ehrenplatz behält.

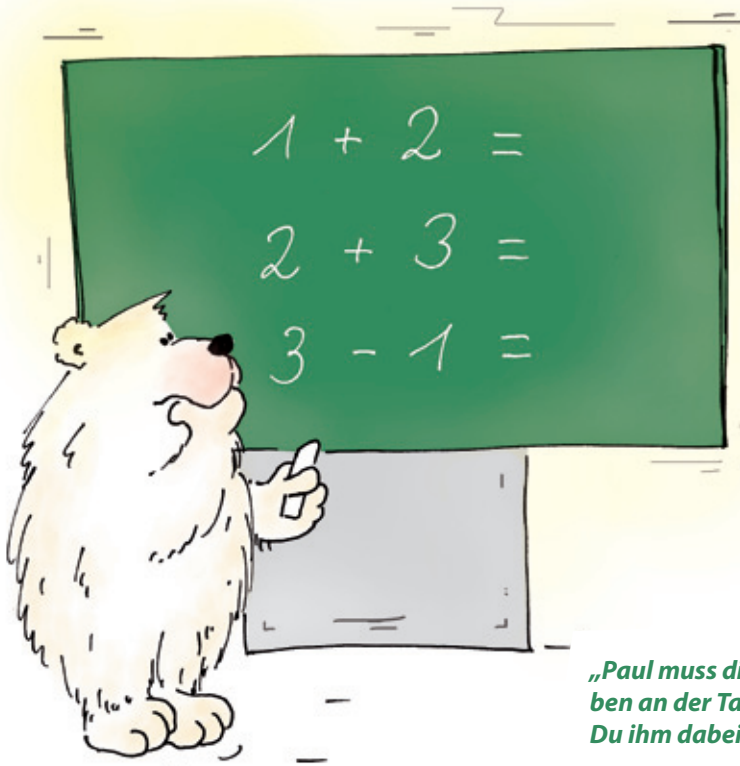
Nun wäre da noch die Frage nach dem **Inhalt der Schultüte**. Immer mehr Eltern verzichten auf Schultüten, die vor lauter Süßigkeiten aus allen Nähten quillen. Der Inhalt besteht nun häufiger aus einer Mischung von (gesun-

den) Süßigkeiten oder Obst, kleinen Schulutensilien oder Spielsachen. Wichtig: Nach dem Motto „weniger ist oft mehr“ soll das Kind nicht mit Geschenken überhäuft werden.

Beliebt und geeignet sind: Schreib- oder Buntstifte, ein Konzentrationsspiel, ein Mal- oder Bilderbuch, ein T-Shirt oder anderes Wunschkleidungsstück, Lego- oder Playmobilpäckchen, ein bis zwei Holzwürfel (später kann man damit Rechenaufgaben besser veranschaulichen), Hörspielkassetten, eine hübsche Brotdose oder Trinkflasche, eine Lieblingssüßigkeit Ihres Kindes, ein Gutschein für einen Ausflug zum Beispiel in den Zoo und natürlich eine Büchereikarte. Als Füllmaterial für die Tütenspitze kann man entweder Zeitungspapier oder eine Tüte Popcorn verwenden.

TIPP

Basteln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Schultüte. Schenken Sie statt Süßigkeiten lieber Dinge mit Bezug zur Schule. So hält die Freude länger an.



„Paul muss die Rechenaufgaben an der Tafel lösen. Kannst Du ihm dabei helfen?“

Der Alltag in der Grundschule

Was lernt mein Kind in der ersten Klasse?

Norderstedts Grundschulen sind verlässlich. Dieses garantiert allen Schülerinnen und Schülern den Unterricht innerhalb eines verlässlichen Zeitrahmens. Für die Kinder der 1. und der 2. Klasse beträgt die Schulzeit wöchentlich 20 Unterrichtsstunden, für die Kinder in der 3. und 4. Klasse wöchentlich 25 Unterrichtsstunden. Neben dieser Unterrichtszeit wird der Vormittag durch Pausen und Ergänzungszeiten

aufgelockert. Gerade die Jahre in der Grundschule sind ausschlaggebend für die spätere Bildung. Je besser es gelingt, schon in diesen ersten vier Schuljahren die Kinder zu fordern und zu fördern, umso erfolgreicher gestalten sich die späteren Bildungswege.

Eingangsphase

Das Prinzip der Eingangsphase ist die Angleichung der unterschiedlichen Kenntnisse der Kinder. Einige Kinder lernen

schnell, andere brauchen mehr Zeit. Darauf nimmt das Konzept der Eingangsphase Rücksicht: Die Jahrgangsstufen 1 und 2 bilden eine pädagogische Einheit. Die Kinder durchlaufen sie in einem, zwei oder in drei Schuljahren - je nach Vorkenntnissen.

So lernt Ihr Kind zunächst einiges, was Sie auf den ersten Blick gar nicht greifen oder sehen können. Anfangs liegt der Schwerpunkt auf dem **Erlernen von Arbeitstechniken**. Denn vieles, was grundlegend für das gesamte Lernen und Arbeiten ist, muss erst in kleinsten Schritten eingeübt werden, selbst Dinge, die uns Erwachsenen selbstverständlich erscheinen. Zum Beispiel lernen die Kinder, wie man einen Bleistift richtig hält, wie man mit dem Radiergummi umgeht oder ein Wort unterstreicht. Weiterhin wird der Umgang mit den Heften und das Aufräumen des Arbeitsplatzes eingeübt.

Geregelt ist der Lehrstoff über einen festgelegten Lehrplan. Darin ist genau festgelegt, was ein Schulkind im jeweiligen Schuljahr lernen soll. Das erste und zweite Schuljahr sind zu einer Einheit zusammengefasst. Der Lernstoff wird über zwei Jahre hinweg aufgebaut. Dabei werden die individuellen Lernfortschritte und **das Lerntempo des einzelnen Kindes** weitestgehend berücksichtigt und der Unterricht darauf abgestimmt. Neben dem so genannten „Erstunterricht“ haben die Kinder der ersten und zweiten Klasse Unterricht in den Fächern Religion, Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht, Musik, Kunst, Textillehre, Technik und Sport. Bis zum Ende der zweiten Klasse lernt Ihr Kind kleine Texte sinnentnehmend zu lesen und selbst zu verfassen. Ihr Kind kennt den Zahlenraum

bis 100 und kann darin einfache Plus-, Minus-, Mal- und Geteiltaufgaben rechnen.

Der Tagesablauf

Der Tagesablauf ist von Klasse zu Klasse unterschiedlich und wird von der Klassenleitung individuell gestaltet. In der Regel liegen die Hauptfächer in der Hand der Klassenlehrkraft. Der Vorteil: Eine feste Bezugsperson kann individuell auf die Lernvoraussetzungen Ihres Kindes eingehen.

Ankerpunkte im Tagesablauf sind meist **Rituale**, die den Schultag strukturieren. Oftmals stellt der Tagesbeginn für die Schüler die erste Orientierung und Sammlung in der Gemeinschaft dar. Hier kann ein **Begrüßungslied** gesungen, gebetet, eine Geschichte vorgelesen oder aber ein wichtiges Anliegen angesprochen werden. Eventuell schließt sich die Kontrolle der Hausaufgaben an.

Den zu vermittelnden Lernstoff verteilt die Lehrerin oder der Lehrer nach pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten auf den Schultag: Bewegungspausen lösen Phasen der Anspannung und Konzentration ab. Die Unterrichtsinhalte werden entweder gemeinsam erarbeitet oder die Schüler(innen) entwickeln in Partner- beziehungsweise Gruppenarbeit eigene Lösungswege zu bestimmten Fragestellungen.

Der Lernstoff wird in Phasen der Einzelarbeit gesichert und eingeübt. Dies ist auch Ziel der Hausaufgaben, die jeden Tag gemeinsam aufgeschrieben werden. Der Schultag endet meist mit einem kurzen Gespräch, einer Verabschiedung oder einem Abschiedslied.

In einigen Klassen gibt es **freie Arbeitsphasen** (Freiarbeit, Wochenplanarbeit). Offene Unterrichtsformen unterscheiden sich vom gemeinsamen Erarbeiten darin, dass individuelle Aufgabenstellungen gewählt und gelöst werden. Hierbei können Lerninhalte unterschiedlich aufgearbeitet und vertieft werden. In freien Arbeitsphasen entscheiden Kinder selbst, welcher Aufgabe sie sich zuwenden, sie teilen sich die Tätigkeit eigenständig ein und werden so zu selbstverantwortlichem Arbeiten angeleitet. Über Arbeitsergebnisse dieser Phasen tauschen sich die Schüler(innen) und die Lehrkraft aus. Zudem kann die Lehrkraft gezielt auf **besonderen Förderbedarf** eingehen.

Fremdsprachen lernen

Sprachen öffnen das Tor zur Welt – aber muss das schon in der Grundschule sein, wo die Kleinen erst mal des Deutschen mächtig werden sollen? Seit einigen Jahren sieht der Lehrplan vor, dass sich die Schüler ab der 3. Klasse mit einer Fremdsprache vertraut machen. Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um Englisch. Ihr Kind lernt dabei auf kindgerechte Art die neue Sprache und Kultur kennen.

Hier stehen Spiele, Lieder und gemeinsames Erfahren der Sprache im Vordergrund. Anstatt Grammatik zu pauken, üben die Schüler kleine Sätze und Phrasen ein und wenden diese in Dialogen oder kleinen Theaterstücken an. Anhand von Bildern oder konkreten Dingen lernen sie spielend Vokabeln und bauen sich so einen soliden Grundstock auf.

Es hat sich gezeigt, dass die Schüler mit viel Interesse und Leistungsbereitschaft an diese neue Herausforderung herangehen. Mit Spaß und Elan legen sie hier ein sehr nützliches Fundament in der englischen Sprache, das ihnen später an einer weiterführenden Schule sehr hilfreich sein wird. Ist man mit den Grundlagen vertraut, fällt das Lernen später viel leichter.



ENGLISH FOR KIDS & TEENS

- Regelmäßige Kurse für Kinder von 4 bis 11 Jahren und für Teenager ab 12 Jahren
- Day Camps in Norderstedt und Sprachcamps in den Ferien
- Kindgerechtes Lernmaterial, Bewegungs- und Singspiele
- Muttersprachliche, speziell qualifizierte Lehrer
- Spielerisch Englisch lernen

Berlitz
kids & teens

22846 Norderstedt · Rathausallee 70 · Tel.: 040/53 53 23 23

TIPP

Nutzen Sie das breite Angebot an Medien zu diesem Thema.

„Start English with a song“: eine CD mit Liedern zum Mitsingen (ab 5 Jahren)

„Englisch – keine Hexerei“: spielend Vokabeln lernen mit den Geschichten über zwei junge Hexen (für Grundschüler)

Leistungsbewertung in der ersten Klasse

In den ersten drei Zeugnissen, das heißt im Halbjahres- und Jahreszeugnis der 1. Klasse und im Halbjahreszeugnis der 2. Klasse, erhalten die Kinder **keine Ziffernnoten**, sondern **Berichte über das Sozialverhalten sowie das Lern- und Arbeitsverhalten**. Das Sozialverhalten wird nach den Punkten soziale Verantwortung, Konfliktverhalten, Koopera-

tions- und Kommunikationsfähigkeit bewertet. Bezüglich des Lern- und Arbeitsverhaltens wird besonderes Augenmerk auf das Interesse, die Motivation, die Konzentration, die Ausdauer und die Lern- und Arbeitsweise gelegt. Weiter beschreibt die Klassenlehrkraft den Lernstand Ihres Kindes und seine Lernfortschritte in den unterrichteten Fächern. Wie das Kind in einzelnen Bereichen weiter gefördert werden kann, soll ebenfalls im Zeugnis aufgezeigt werden.

Die **Lernzielkontrollen** bleiben ebenfalls unbenotet. Um die Entwicklung der Kompetenzen Ihres Kindes in allen Bereichen festzuhalten, führen die Lehrkräfte für jedes Kind einen **Beobachtungsbogen** zum Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten und zu den einzelnen Fächern. Diese Aufzeichnungen sind für die Lehrkräfte eine wichtige Grundlage der Beratung in Elterngesprächen.



**Therapiezentrum
Baumgarten**
Bewegende Kompetenz

Ergotherapie
Logopädie
Physiotherapie

Therapiezentrum Baumgarten

Rathausallee 33
22846 Norderstedt

Telefon: 040 - 5217732
Telefax: 040 - 521 10403

info@tz-norderstedt.de
www.tz-norderstedt.de



Anna Reder

Ulzburger Str. 308 • 22846 Norderstedt
Tel.: 040 32596101 • Fax: 040 32596102
www.ear-norderstedt.de

- **Ergotherapie** Therapie u. a. nach dem IntraActPlus Konzept. (**Videodiagnostik, Verhaltenstraining, Aufmerksamkeits- und Konzentrationstraining, KIT bei Erwachsenen und Kindern**)
Lernberatung und -training • Elternberatung und -training
• Auffälligkeiten im Sozialverhalten • Konzentrations-schwierigkeiten • Wahrnehmungsstörungen
- **Paar- und Familientherapie** (Leistung auf Anfrage)
AD/HS Fachberatung (Betroffene jeden Alters)
- **Physiotherapie** – man. Lymphdrainage – Medi-Taping
- **Logopädie**

Hausaufgaben

Hausaufgaben werden bei Schüler(innen) zur **Vertiefung und Übung** des gelernten Schulstoffes eingesetzt. Dabei sollen die Schüler lernen, selbstständig zu arbeiten und sich verantwortlich zu fühlen. Die Hausaufgaben können mündlich, schriftlich oder praktisch zu bearbeiten sein. Für Lehrer(innen) ist die Hausaufgabe ein Mittel, das Wissen der Schüler zu überprüfen und eventuelle Probleme aufzudecken, um anschließend darauf reagieren zu können.

Aber wie lernt man, Hausaufgaben zu machen? Zuerst müssen Sie mit Ihrem Kind herausfinden, wann der beste Zeitpunkt dafür ist. Das Kind braucht nach der Schule eventuell erst einmal eine Verschnaufpause, um sich zu erholen, und es wird auch bald einsehen, dass der Abend eher ungeeignet ist für konzentriertes Arbeiten. Dennoch sollten Sie versuchen einen festen Zeitpunkt einzuplanen. Wünschenswert ist es, dass Ihr Kind seine Aufgaben möglichst selbstständig erledigt. Doch in der ersten Zeit kann es schon mal vorkommen, dass Ihr Kind zu Ihnen kommt mit den Worten: „Mama, ich kann das nicht!“ Jetzt ist es wichtig, dass Sie in dieser Situation Unterstützung bieten, sich aber dennoch nicht zu einer Dauerbetreuung hinreißen lassen.

**Ein Mensch erhofft sich
fromm und still,
dass er einst kriegt,
was er will.
Bis er dann doch dem Wahn
erliegt
und schließlich das will,
was er kriegt.**

(Eugen Roth, 1895-1976)

Hier einige Tipps, wie Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit führen:

- Machen Sie Ihrem Kind klar, dass Sie ihm die Lösung der Aufgaben zutrauen, aber auch für Fragen zur Verfügung stehen.
- Bieten Sie an, die Aufgaben am Ende zu kontrollieren.
- Loben Sie Ihr Kind zwischendurch für richtige Lösungen. Das motiviert!
- Versuchen Sie Ihr Kind bei Schwierigkeiten so anzuleiten, dass es allein auf den Lösungsweg kommt, und geben Sie nur dann konkrete Hinweise, wenn es sich in einer Aufgabe verrannt hat.
- Lassen Sie Ihr Kind selbstständig weitermachen, wenn Sie das Gefühl haben, dass es so zurechtkommt.

Betreuungsmöglichkeiten

Wenn Sie berufstätig sind und Ihr Kind bisher bei einer Tagesmutter, Bekannten oder in einer Kindertagesstätte gut versorgt wussten, dann sollten Sie sich **rechtzeitig** Gedanken über die zukünftige Unterbringung Ihres Kindes vor und nach dem Schulbesuch machen.

An den Norderstedter Grundschulen werden unterschiedliche Betreuungsmöglichkeiten für Ihr Kind vor und nach dem Unterricht angeboten. Diese reichen von städtischen Betreuungsangeboten über Betreuungsangebote nichtstädtischer Träger bis hin zu Elternbetreuungen.

Wenn Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind benötigen, so informieren Sie sich frühzeitig über die Betreuungsmöglichkeiten an der Grundschule, in die Ihr Kind eingeschult werden soll. Es gibt auch andere Betreuungsmöglichkeiten: zum Beispiel durch eine Tagesmutter oder indem sich zwei oder mehr Mütter die Betreuung teilen.



www-photocase.de

Die Gesundheit Ihres Kindes

Die richtige Ernährung

Ihr Kind befindet sich gerade mitten im Wachstum und soll jeden Tag Großes leisten, da ist eine gesunde Ernährung Voraussetzung. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost, zusammengesetzt aus den wichtigsten Nährstoffen wie Kohlenhydraten, Ballaststoffen, Vitaminen, Mineralien und Wasser, hält Ihr Kind fit und aktiv.

An erster Stelle steht am Morgen das Frühstück – die wichtigste Mahlzeit des Tages. Es muss nicht groß sein, aber Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind jeden Tag ein wenig isst, bevor es in den Unterricht geht. Studien

haben belegt, dass sich Kinder, die morgens nichts zu sich genommen haben, im Unter-

Info

Wussten Sie, wie viel Kalzium Ihr Kind täglich braucht? Vier- bis Sechsjährige sollten 700 Milligramm, Sieben- bis Neunjährige rund 900 Milligramm und Zehn- bis 12-Jährige 1100 Milligramm am Tag zu sich nehmen. Kalziumreiche Ernährung sowie körperliche Bewegung stärken die Knochen Ihres Kindes. Kalziumhaltige Lebensmittel sind Milch, Käse und Joghurt.

 natürliche
der natürliche Dorfladen
Regionales & Gesundes

Achternfelde 6 • 22850 Norderstedt • Telefon 040 32595777 • www.dernatuerlichedorfladen.de



richt viel weniger konzentrieren können als andere, die etwas gegessen haben. Gehen Sie dabei als gutes Vorbild voran – Ihr Kind orientiert sich an Ihrem Verhalten. Ein Frühstück mit Milch oder Kakao, einem Käsebrot oder Müsli gibt genügend Energie für die ersten Schulstunden. Auch in der Pause sollte es einen schmackhaften, aber gesunden Snack geben. Bedenken Sie, dass das Auge mitisst: Je bunter und attraktiver die Speise erscheint, desto lieber essen es die Kleinen. Geben Sie Ihrem Kind das Gemüse und Obst als „Fingerfood“ mit oder bereiten Sie ihm leckere kleine Vollkornhäppchen zu, dann werden auch die gesunden Mahlzeiten gern gegessen.

TIPP

Fast alle Schulranzen haben getrennt vom Hauptfach noch ein Extrafach in der Ranzenfront. Dort kann man die Trinkflasche deponieren. Den Reißverschluss zieht man dann bis zu der herausragenden Flasche zu. So kann auch einmal etwas danebengehen, ohne dass die Hefte beschmutzt werden.

Eine Portion Milch am Tag sollte nicht fehlen. Denn es gilt: Milch drin, gut drauf! Sie ist ein wichtiger Lieferant von Vitaminen, Mineralstoffen und vor allem Kalzium. Damit erhält Ihr Kind einen großen Teil seines Tagesbedarfs an Nährstoffen.

Auch sollten Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind immer ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt. Das steigert Leistungsfähigkeit und Konzentration. Jedoch sollten es auch die richtigen Getränke sein, denn süßer Sprudel und andere Mixgetränke sind hier nicht gemeint. Im besten Fall geben Sie Ihrem Kind Wasser zu trinken, aber auch Fruchtsaftschorlen oder Teegetränke sind gute Durstlöcher und bei Kindern gern gesehen. Zu empfehlen ist, sich eine Trinkflasche und eine große, gut verschließbare Brotdose anzuschaffen.

Die Stadt Norderstedt legt großen Wert darauf, dass in einem umweltverträglichen Ranzen eine abfallarme und damit umweltfreundliche Verpackung für das Pausenbrot nicht fehlen. Deshalb bekommen an den Norderstedter Grundschulen alle Erstklässler vom Fachbereich Umwelt der Stadt Norderstedt kurz nach der Einschulung kostenlos eine Brotdose überreicht.

Sieht mein Kind wirklich gut?

Die Schule hat gerade begonnen und Sie stellen fest, dass Ihr Kind schon jetzt Probleme hat, den Stoff aufzunehmen und seine Aufgaben zu erledigen. Keine Panik – sehr wahrscheinlich liegt das nicht an den Fähigkeiten Ihres Kindes. Lernschwächen können oftmals mit einem eingeschränkten Sehvermögen zusammenhängen. Kinder mit unkorrigierter Sehschwäche haben Schwierigkeiten, optische Reize richtig zu verarbeiten. Im Kindergarten und in der Schule sind sie klar benachteiligt.

Schlechte Noten von Kindern sind deshalb nicht immer ein Zeichen von Unwissenheit. Die Fünfen auf dem Zeugnis entstehen möglicherweise auch dadurch, dass Kinder Zahlen und Buchstaben nicht richtig erkennen und falsch wiedergeben oder verwechseln. Folglich haben sie Schwierigkeiten beim Rechnen und Schreiben und können oft nicht flüssig lesen. Sind die Kinder nicht in der Lage, die Informationen von der Tafel zu lesen, versuchen sie es beim Nachbarn – wirken so oft undiszipliniert und stören den Unterricht. Zeitprobleme treten auf. Stress

und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und Unlust sind die logische Folge unkorrigierter Sehschwächen.

Sehfehler sollten so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Geschieht das nicht, kann eine normale Sehentwicklung nicht mehr erfolgen und eine lebenslange Einschränkung des Sehvermögens bleibt.

Außerdem wird dringend angeraten, an den gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen teilzunehmen. Drei der zehn Checks widmen sich routinemäßig auch der Überprüfung des Sehsinns. Doch finden diese Untersuchungen in zu großen Abständen statt und bieten keine absolute Sicherheit für das frühzeitige Entdecken von Sehfehlern.

Was sind Anzeichen für Sehprobleme?

- häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrünzeln
- schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben
- Unlust beim Malen, Schreiben, Lesen oder bei Feinarbeiten
- unsichere Feinmotorik (Tollpatschigkeit)

Lassen Sie sich von uns beraten!

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis

**Dr. med. Magdalena Billion
Mark-Oliver Füllhas**

Sehschule und Kinderophthalmologie

Europaallee 4, 22850 Norderstedt
E-Mail: praxis@augen-norderstedt.de

Tel.: 040-5234532, Fax: 040 - 5232479

Die rosarote Brille
Augenoptik
Brillenmode
Contactlinsen

Rathausallee 35
Moorbek-Passage
22846 Norderstedt
www.die-rosarote-brille.de

Tel. 040/5226534
Fax 040/5266219

Ihr Spezialist für Kinderbrillen

TITANflex®
Lookkino

u.v.m.

- langsames, flüchtiges oder fehlerhaftes Lesen
- häufiges Verrutschen in der Zeile
- geringer Augenabstand zu Buch oder Fernseher
- Lichtempfindlichkeit
- häufiges Stolpern oder Balancestörungen
- unsauberes Schriftbild (Wortabstände, Linienführung)
- ungeschicktes Verhalten beim Ballspielen

Hörprobleme bei Schulkindern

Auch Hörprobleme bei Schülern/Schülerinnen sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress. Die Kinder bekommen nicht mit, was gesagt wird, und können nicht entsprechend reagieren. „In diesen Fällen wird für Lehrer(in) und Eltern intensives Zuhören und Beobachten zu der alles entscheidenden Schlüsselqualifikation im Hinblick auf die weitere Förderung des Kindes“, schreibt Dr. Marianne Wiedenmann, Fachbuch-Autorin, Sprachheillehrerin und Sprachheiltherapeutin mit Lehrauftrag der Uni Frankfurt.

Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei 13 und 30 oder bei Nagel und Nadel nicht unterscheiden kann, wird falsch rechnen oder im Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt.

Silke Brandes vom Forum Besser Hören: „Im ersten Schritt müssen Eltern wie Lehrer(innen) gleichermaßen ein Bewusstsein für die Bedeutung des Hörens aufbauen. Ist dieses Bewusstsein schließlich

vorhanden, fällt der zweite Schritt meist leichter: Bei einem Großteil der Kinder mit Hörminderungen empfiehlt sich die Anpassung eines Hörsystems. Je früher diese Anpassung erfolgt, desto größer ist die Chance auf eine Korrektur der Hörminderung.“ Bei fachgerechter Betreuung durch einen HNO-Arzt und den Hörgeräteakustiker ist die Anwendung von Hörsystemen völlig unproblematisch. Die Kleinen reagieren fast immer positiv auf die Hörhilfen, da sie ihnen deutliche Verbesserungen und unmittelbare Hörerlebnisse verschaffen.

Eine Liste mit Tipps, Kontaktadressen und Buch-Empfehlungen rund um das Thema kann kostenlos beim Forum Besser Hören angefordert werden. (www.forumbesserhoeren.de)

Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?

Zahnarztängste werden zu 80 Prozent im Kindesalter verursacht. Vielfach übertragen Eltern ihre negativen Erfahrungen auf die Kinder. Dabei sollten Kinder frühzeitig und richtig auf den Zahnarztbesuch vorbereitet werden. Durch die Zusammenarbeit von Elternhaus, Schule und Zahnarztpraxis kann Kindern die Angst vor der Zahnbehandlung genommen werden.

Wenn Sie die folgenden [Grundregeln zur Vorbereitung eines Zahnarztbesuchs](#) beachten, wird der Zahnarztbesuch in Zukunft ein Kinderspiel:

- Oft werden den Kindern von ihren Bezugspersonen Geschenke und Belohnungen für einen Zahnarztbesuch versprochen. Damit wird eine „Alltäglichkeit“ zu etwas Besonderem. Kleine Belohnungsge-

schenke sollten nur die Behandler(innen) verteilen dürfen.

- Gedankenlos erzählen Familienangehörige in Anwesenheit von Kindern „Katastrophengeschichten“ von vergangenen Zahnarztbesuchen. Dies schürt die lebhafteste Fantasie und Ängste der völlig unbedarften Kinder.
- Aussagen wie „Es tut nicht weh“ oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ sollten aus der Kommunikation völlig verschwinden. Kinder denken primär prozesshaft und verstehen keine Negationen. Die Botschaft für sie ist genau das Gegenteil und wird tief im Unterbewusstsein durch Wiederholungen weiter verankert.
- Spielmaterialien (Doktorkoffer, Spiegel, Handschuhe) besorgen und mit Freunden die Behandlungssituation positiv durchspielen.
- Auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder aufbauen, zum Beispiel mit motivierenden Gesprächen wie „Weißt du

noch, als du dich ganz sicher und stark und mutig gefühlt hast?“.

- Kinder darin bestärken, möglichst allein in das Wartezimmer/Behandlungszimmer zu gehen, denn sie haben ein natürliches Autonomiebestreben (allein machen), das hier genutzt werden kann.

Buchtipps: Hildegard Markwart, Zahnärztin und Pädagogin: „Schleckis und Schlampis Abenteuer mit der Zahnfee vom blauen Fluss“. Ein Lern- und Spaßbuch zur Zahngesundheit.

Was macht ein Kieferorthopäde?

Kinder und Jugendliche befinden sich in einem rasanten Entwicklungsprozess. Betroffen sind auch Kiefer und Zähne. Bereits ab Beginn des Zahnwechsels kann es zu Zahnfehlstellungen und Funktionsbehinderungen der Kiefer kommen.

Schiefe Zähne und ein falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit. Oft resultieren

*Regelmäßig
– am besten nach
jedem Essen –
Zähne putzen!*



**ZÄHNE
MACHEN WIR
nur lächeln
müssen Sie selbst!**

BÜLL
DENTAL-LABOR
Inh. Werner Grünau-Robatteux e. K.

Stettiner Str. 3 • ☎ 5 23 66 40
andré® Telefon 0941/69530-0 2820 21186-001/3215 29.06.2009 (SA) SI ®



Imke Kriens · Dr. Thomas Kriens
Zahnärzte

Kindersprechstunde
Di. + Mi. Nachmittag

Ochsenzoller Straße 142a · 22848 Norderstedt · Telefon 040-94 36 19 90

daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, Magen-Darm-Erkrankungen und vieles mehr.

Der Zahnarzt für Kieferorthopädie ist Spezialist für Zahn- und Kieferfehlstellungen. Er erkennt den richtigen Zeitpunkt für eine Zahnsperre und korrigiert damit Störungen im Wachstum der Kiefer und der Stellung der Zähne. Die Behandlung erstreckt sich oft über einen langen Zeitraum.

Erneut ist Ihre Beobachtungsgabe gefragt. Folgende Anzeichen für gestörte Mundraum-Funktionen sollten frühzeitig in einer kieferorthopädischen Praxis vorgestellt werden:

- schlaffe Lippen, meist geöffnet, offener Mund beim Essen
- Mundatmung
- Schnarchen, Knirschen und Zähnepressen
- Sprach- und Lautbildungsstörungen
- Lutschen an Daumen, Schnuller, Gegenständen
- Kau-„Faulheit“; dies bemerken Sie, wenn Ihr Kind harte Nahrung verweigert
- vorstehende Schneidezähne, Zahnfehlstellungen
- frühzeitiger Verlust von Milchzähnen durch Stürze, Unfälle, Karies

Eine kieferorthopädische Behandlung kann die Ursachen für Zahnfehlstellungen auffangen und beheben. Dabei formt zum Beispiel ein Bionator Kiefer und Gebiss durch Trainieren der Mund- und Gesichtsmuskeln. Fehlender Platz für bleibende Zähne kann so nachentwickelt werden und eine Zahnentfernung ist meist nicht notwendig. Neben der erzielten gesunden Zahnstellung hat die Behandlung positive Auswirkungen auf die Körperhaltung, Spannungskopfschmerzen lösen sich, Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden und Durchblutung und Entwicklung des Nervensystems werden gefördert, was zu einer guten Konzentrationsfähigkeit beiträgt.

Kinderfüße in Schuhen

„Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh“ lautet ein bekanntes Kinderlied. Nach diesem Motto haben Wissenschaftler Kinderfüße einmal genauer unter die Lupe genommen und dabei erschreckende Feststellungen gemacht:

- Viele Kinder tragen Schuhe, die ihnen um 10 Millimeter zu klein sind.
- 85 Prozent der Eltern schätzen die Schuhgröße falsch ein und auch die Methoden, um die Passform zu testen, sind nicht praktikabel.

Dr. med. dent. Michael Quast
Dipl. Med. Sibylle Koch
Dr. med. dent. Simone Koch

Dr. med. dent. Ursula Quast
Dietrich Koch

DeMeCe

Dental – Medizinisches – Centrum

Zahnärzte – Fachzahnärzte für Kieferorthopädie

Zahnarztpraxis
Ochsenzoller Str. 192
22848 Norderstedt
Tel.: 040 5280060



Kieferorthopädie
Ochsenzoller Str. 194
22848 Norderstedt
Tel.: 040 52800628

E-Mail: drquast-koch@web.de Internet: <http://www.demecentrum.de>



- Viele Kinderschuhe sind Mogelpackungen, denn rund 97 Prozent der Schuhe haben eine geringere Innenlänge, als die ausgewiesene Schuhgröße verrät. Abweichungen bis zu 12 Millimeter waren üblich.
- Die Folge der zu kleinen Schuhe sind gesundheitliche Schäden. Die Forscher fanden heraus: Je kürzer die Schuhe sind, desto schiefer sind auch die Großzehen. Rechtzeitig erkannt, kann sich die Schrägstellung mit dem Tragen passender Schuhe jedoch wieder zurückbilden.
- Auch wenn gleich nach der erkannten Fehlstellung reagiert wird, sind Folgeschäden nicht abschätzbar. Weitere Untersuchungen müssen nun klären, ob und inwiefern sich zu kleine Schuhe auf die Motorik, Knie- und Hüftgelenke sowie auf die Wirbelsäule ausgewirkt haben.

Deshalb sollten Sie beim nächsten Schuhkauf besonders gut aufpassen. Es ist empfehlenswert, sich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen. Dort kann Ihr Kind den Schuh anprobieren und es wird geprüft, ob er wirklich passt. Kaufen Sie Schuhe besser am Nachmittag, weil die Füße Ihres Kindes im Tagesverlauf größer werden. Das Material des Schuhs sollte weich, beweglich und atmungsaktiv sein. Die regelmäßige



Kontrolle der richtigen Größe ist ein Muss, vor allem bei Schuhen, die Ihr Kind in der Schule trägt und die Sie nicht täglich zu Gesicht bekommen.

Nehmen Sie auch die Füße Ihres Kindes genau unter die Lupe. Viele Kleinkinder haben Knick-Senk-Füße, was allein noch kein Problem darstellt. Das lässt sich meist einfach beheben, indem Sie Ihr Kind oft barfuß laufen lassen und für viel Bewegung sorgen. Doch wenn man nicht aufpasst, können daraus schnell Plattfüße werden, die sich leider nicht von allein auswachsen. In diesem Fall wird Ihr Kind öfter über Fußschmerzen klagen und die Sohle am Innenrand seiner Schuhe sind schnell deutlich abgelaufen. Jetzt sollten Sie einen Kinderorthopäden aufsuchen, der mit Einlagen oder anderen Behandlungsmethoden helfen kann.

Dr. med. Bernd Höhle

Facharzt für Orthopädie, Unfallarzt (H-Arzt)
– Chirotherapie –

Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag 8-10 Uhr

Montag, Dienstag u. Donnerstag 15-17 Uhr

Freitag 8-11 Uhr

Ochsenzoller Straße 142a • 22848 Norderstedt
Telefon (0 40) 528 33 60 • Fax (0 40) 528 33 37

GEMEINSCHAFTSPRAXIS



Mo. - Fr.: 8.00-11.00
Mo. Di. Do.: 15.30-18.00

Labor:
Mo. Di. Do.: 8.00-9.00

Dr. med.
Gerhard Borkowski
Dr. med.
Böhm

Fachärzte für
Innere Medizin
Hausärztliche Versorgung

Ulzburger Straße 310
22846 Norderstedt
Tel. 040 5224485
www.arzt-norderstedt.de



Ein Blick ins Innenleben

Anlaufschwierigkeiten?

Viele Kinder haben zu Beginn ihrer Schullaufbahn Schwierigkeiten, sich in der neuen Situation zurechtzufinden, sich der Umgebung anzupassen und das Lernpensum zu bewältigen. Lassen Sie sich auf solche Problemsituationen ohne Ängste ein. Jedes Kind hat beim Lernen und beim Zurechtfinden mit den neuen Anforderungen des Schulalltags seinen eigenen Rhythmus. Die meisten anfänglichen Probleme lösen sich im Laufe der Zeit von selbst. Bei manchen Kindern geht das vielleicht langsam und kostet viel Kraft,

wenn jedoch die notwendige Ruhe und die Akzeptanz für Ihr Kind mit all seinen individuellen Schwächen vorhanden ist, dann wird sich Ihr Kind langsam, aber sicher in seinen Problembereichen verbessern. Wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind trotz längerer Anstrengung und Bemühung nicht mehr aus seinen Problemen herausfindet oder gar Schulängste entwickelt, sollten Sie sich Hilfe suchen. Es gibt ein vielfältiges Angebot an ärztlicher, therapeutischer und psychologischer Unterstützung, das Sie in solchen Situationen in Anspruch nehmen können. Scheuen Sie sich nicht davor – weit mehr Kinder, als Sie denken, sind betroffen.

Lernprobleme – kein Grund zur Panik

Ganz natürlich haben die meisten Kinder – bezogen auf die Unterrichtsfächer – bestimmte Vorlieben und Abneigungen: Das eine Kind löst in Kürze die kniffligsten Rechenaufgaben, tut sich aber beim Lesen sehr schwer. Ein anderes ist sehr musikalisch und hat aber Angst vor Diktaten. Wieder ein anderes Kind schreibt mit Freude lange Aufsätze und verzweifelt aber bei Geometriaufgaben. Jedes Kind hat seine Schwächen und Stärken, dessen muss man sich bewusst sein. Aber bevor die Schwierigkeiten zu groß werden und die Lücken im Wissen nicht mehr zu schließen sind, sollten Sie eingreifen.

Gezieltes Üben und individuelle Förderung können dabei schnell eine Wirkung zeigen. Achten Sie auf Angebote verschiedener Nachhilfestudios und Lerninstitute, die Sie sicher in Ihrer Umgebung finden. Handeln Sie jedoch nicht zu vorschnell, sondern versuchen Sie den Problemen zunächst einmal auf den Grund zu gehen. Woher stammen die Schwierigkeiten beim Kind? Gespräche mit dem Kind oder der Lehrerin/dem Lehrer können sehr hilfreich sein.

Vermuten Sie bei Ihrem Kind eine Lernschwäche wie zum Beispiel die LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche), sollten Sie das Gespräch mit der Schulpsychologin/dem Schulpsychologen suchen. Er kann die Situation beurteilen und gegebenenfalls Therapiemaßnahmen vorschlagen. Aber auch mit einer Lernschwäche kann Ihr Kind das Schulleben gut meistern, denn die Kinder verfügen über die gleiche Intelligenz wie Gleichaltrige und haben nur eine andere Art zu lernen.

Hochbegabung

Man spricht von Hochbegabung, wenn Kinder einen Intelligenzquotienten von über 130 haben. 100 ist der statistische Durchschnitt. Eltern merken meist schon in den ersten drei, vier Jahren, dass ihr Kind in seiner Entwicklung deutlich weiter ist als die Gleichaltrigen. Aber nicht immer wird Hochbegabung früh erkannt. Dann kann die zwangsläufige Unterforderung in der Schule zu Langeweile, Unaufmerksamkeit und mittelmäßigen bis schlechten Noten führen.

Wichtig ist, den adäquaten Förderweg für jeden einzelnen Begabten zu finden. Erste Anlaufstellen für Eltern sind in diesem Zusammenhang die oder der KlassenlehrerIn und der Schulpsychologe oder einer der bundesweit agierenden Interessenverbände.

Nähere Informationen zum Thema Hochbegabung erhalten Sie auf der Webseite der Elterngruppe Norderstedt unter www.norderstedter-luchse.de

Praxis für integrative Lerntherapie und systemische Familienberatung

Integrative Lerntherapie • Frühe Lerntherapie
Systemische Einzel-, Paar-, Familienberatung/-therapie
Supervision und Organisationsentwicklung • Coaching

Birgit Karabiner
Hinsbeker Berg 15 • 22399 Hamburg • 040 / 606 82 180
www.lernenundberaten.de

Was ist ein Logopäde?

Logopädie ist ein Therapiebereich, der sich mit Beeinträchtigungen in der Kommunikationsfähigkeit beschäftigt. Gerade bei der Sprachentwicklung können Probleme auftreten. In diesen Fällen ist ein Logopäde der richtige Ansprechpartner. Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind undeutlich, wenig und ungern spricht oder bestimmte Laute nicht bilden kann.

Je früher man Sprachstörungen diagnostiziert, umso besser sind die Heilungschancen. Mit der richtigen Förderung und Behandlung einer Sprachstörung erleichtern Sie Ihrem Kind den Schulalltag und schaffen die Grundlage dafür, dass es später eine ganz normale Schullaufbahn durchlaufen kann.

Ergotherapie

Für Kinder mit erheblichen Entwicklungsstörungen empfiehlt sich der Besuch bei einem Ergotherapeuten. Dort bekommen auch Kinder mit besonderen Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten oder ADS Unterstützung. Die Ergotherapie versucht die Krankheitsbilder mittels Beschäftigungsmaßnahmen zu heilen. In Einzel- oder Gruppensitzungen setzt sich das Kind mit verschiedenen Techniken, Materialien oder Geräten auseinander und verbessert so die geistigen und körperlichen Fähigkeiten. Im Laufe der Therapie sollen Selbstbewusstsein und Körpergefühl gefördert werden, um zur selbstständigen Handlungsweise zu führen. **Buchtipp: „Nick und die Ergotherapie“** Die Geschichte von Nick erzählt von seinem ersten Besuch beim Ergotherapeuten und nimmt damit den kleinen Patienten die Angst.

Langjährige Berufserfahrung und interdisziplinäre Zusammenarbeit rund um Ihre Gesundheit



m. mangleer-eisfeld hp
Naturheilkundliche Praxis für
Osteopathie
Ochsenzeller Str. 183
22850 Norderstedt
Tel.: 040/32590240
www.mangleer-eisfeld.de




**Logopädische
Gemeinschaftspraxis**
C. Schrick & M. Pietsch
Ulzburger Str. 106
22850 Norderstedt
Tel.: 040/52110411
www.logopaedienorderstedt.de



mangleer-eisfeld
Gemeinschaftspraxis für
Physiotherapie
Ochsenzeller Str. 191 • 22850 Norderstedt
Tel.: 040/5239976
www.mangleer-eisfeld.de



Ergotherapie
Team Lüdorf
Tannenhofstr. 5 • 22848 Norderstedt
Tel.: 040/52876480
www.ergoteam-norderstedt.de



Rund-um-Therapie

Was neben der Schule wichtig ist

Der freie Nachmittag

Nachdem sich Ihr Kind einige Zeit konzentriert an die Hausaufgaben gemacht hat und diese dann beendet sind, wird es nicht nur froh über seine Leistung sein, sondern auch begeistert über die Aussicht, jetzt endlich seinen **Neigungen nachgehen** zu können.

Deshalb sollten Eltern dafür Sorge tragen, dass sich vor allem die Grundschüler(innen) **am Nachmittag nicht zu viel zumuten**. Verplanen Sie das Kind nicht mit verschiedensten Aktivitäten und Terminen. Hat sich ein Kind nicht nach Schule und Hausaufgaben einen freien Nachmittag mit den Nachbarkindern vor dem Haus verdient? Jetzt kann es sorglos spielen und sich austoben, weil es sich keine Gedanken um Pflichten und Termine machen muss.

Ist nämlich die ganze Woche verplant, stellt sich die Frage, ob Ihr Kind nicht eventuell überfordert wird und sich noch genug auf die schulischen Anforderungen konzentrieren kann. Seien Sie sich bewusst, dass vor allem die erste Klasse einen enormen

Wandel für Kind und Familie darstellt. Die neuen Aufgaben sind zwar gut zu schaffen, doch sollte sich Ihr Kind darauf konzentrieren können.

Um sich am Nachmittag entspannen zu können, sollten Sie wenig andere Förderbereiche während der ersten Klasse ausbauen, dies bedeutet, dass Sie für Ihr Kind höchstens eine zusätzliche regelmäßige Aktivität pro Woche einplanen. Davon ausgenommen sind Abmachungen unter Freunden und Schulkameraden zum gemeinsamen Spiel. Unterstützen Sie das kindliche Spiel, es ist sehr wichtig, um angestaute Wut, Aggressionen, Enttäuschungen oder Druck abzubauen. Das Spiel hat sozusagen eine reinigende Wirkung auf den emotionalen Zustand Ihres Kindes.

Vermeiden Sie auch, dass Ihr Kind gleich nach den Hausaufgaben vor dem Fernseher oder Computer sitzt. Schließlich kommt es ja gerade aus einer „Sitzung“ mit den Schulaufgaben und sollte sich statt anspannender Fernsehstunden eher frische Luft und Zeit zum Austoben gönnen.



10€ pro Person

Kinder Geburtstags-Bowling

BOWLING CENTER
WORDERSTEDT

BAHN FREI ?
TELEFON: 522 20 53



Hier spielt die Musik

Musikerziehung fördert die Entwicklung des Kindes vielseitig und nachhaltig. Sie kann einen Zuwachs an Kreativität, Konzentrationsvermögen, sozialen Fähigkeiten und an Koordinationsfähigkeit erbringen.

Im Vordergrund der Musikerziehung steht die Freude des Kindes am Musizieren. Oftmals wird bereits für Kinder im Kindergartenalter in Musikschulen eine musikalische Früherziehung angeboten. Zeitgemäße pädagogische Konzepte sorgen dafür, dass das Kind auf spielerische Art und Weise an die Musik herangeführt wird. Nach der musikalischen Früherziehung im Vorschulalter besteht die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen. Die Beratung im Fachhandel hilft, ein passendes Instrument zu finden.

Die Neigungen und Wünsche des Kindes sollten dabei berücksichtigt werden. Eine große Motivation erwächst aus der Möglichkeit, in Ensembles und Orchestern gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern zu musizieren. Wenn Kinder frühzeitig für Musik interessiert werden, kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späteren Leben Bereicherung sein.

Guitar School & musikschule hasloh

E-Gitarre – Gitarre – E-Bass – Schlagzeug
 Bandunterricht – Tonstudio – Keyboard
 Klavier – Blockflöte – Musikalische Früherziehung



Inhaber Diplom Pädagoge
 Hermann Schendel
 04106 68806
 Dorfstr. 39, 25474 Hasloh
www.guitarschool-hasloh.de



Komm ins Wunderland Musik

Musikalische Früherziehung und Instrumentalunterricht. Kostenloser Probeunterricht !

Ulzburger Straße 23
 22850 Norderstedt
 Telefon: 040 / 52 42 301
www.yamaha-musikschule-norderstedt.de

Sport – Bewegung ist alles

Die heutige Lebenswelt verleitet gern zu Bequemlichkeit: Kurze Strecken fährt man mit Bus oder Auto, man nimmt lieber die Rolltreppe und man greift eher zum Telefon als mal schnell zum Nachbar rüber zu gehen. Auch für Ihr Kind besteht die Gefahr des Bewegungsmangels: In der Schule verbringt es einen Großteil des Vormittags im Sitzen und auch in der freien Zeit verlocken Computer und Fernseher zu bewegungsarmer Beschäftigung.

Deshalb müssen Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind seinem natürlichen Bewegungsdrang und seinem Spielbedürfnis nachgeht. Denn Bewegung und Sport fördern nicht nur die körperliche Entwicklung Ihres Kindes, sondern auch die geistige Leistungsfähigkeit und vor allem das soziale Verhalten. Viele



Vereine und Sportschulen bieten für Kinder und Jugendliche ein breites Spektrum an Sportarten an: Fußball, Handball, Taekwondo, Judo, Eishockey, Tanz, Gymnastik und vieles mehr. Lassen Sie Ihr Kind etwas ausprobieren und finden Sie heraus, was ihm am meisten Spaß macht. Denn Spaß ist der größte Motivationsfaktor und die Grundlage dafür, dass das Hobby längerfristig ausgeübt wird.

Wer hat Lust maßgeschneidertes Tennis- und Koordinationstraining für Menschen mit Handicaps zu erleben?



Wir bieten interessierten Menschen ab 6 Jahren ...
... motivierte Tennisteams für jede Altersgruppe!
... anspruchsvolles koordinatives Tennistraining mit erfahrenen Trainern!
... Erfolgserlebnisse und Spaß im Team!

T.S.C.
GLASHÜTTE e.V.
Tennis Park

TSC Glashütte • Lehmsaler Weg 2-8 22851 Norderstedt • Birgit Oehlkers
Telefon 606 31 16 • b.oehlkers@gmx.de

TSC Glashütte aktuell:



Eine sportliche Chance für die Jugend!

Der TSC Glashütte freut sich, neue Clean Winners Plätze an Jugendliche vergeben zu können, die Spaß an einer sportlichen Entwicklung haben und gern mit „Gleichgesinnten“ einen Teil ihrer Freizeit gemeinsam gestalten.

Das Clean Winners Projekt geht durch eine verantwortungsvolle Betreuung von Kindern und Jugendlichen über ein normales Sportangebot hinaus und setzt somit auch einen breiten gesellschaftspolitischen Akzent.

Das gemeinsame Ziel von Clean Winners e. V. und dem TSC Glashütte ist es, Kindern, auch aus sozial schwächeren Familien, einen Platz zu geben, an dem sie mit anderen Kindern ihre Freizeit verbringen können.

Wer bei CleanWinners e. V. Mitglied werden will, muss zwischen 6 und 16 Jahren alt sein und kann sich beim TSC Glashütte (Tel. 040 / 5242511 oder E-Mail: sportwart@tscglashuette.de) anmelden.

Kinder und Haustiere

Es gibt wohl kein Kind, das nicht von einem eigenen Haustier träumt, sei es ein Hund, eine Katze oder ein Kaninchen. Sicherlich haben Sie selbst schon einige Diskussionen zu diesem Thema mit Ihrem Kind geführt. Tatsächlich ist die Entscheidung für oder gegen ein Haustier nicht einfach. Während Ihr Kind voller Begeisterung für die Idee ist, stellen sich bei näherer Betrachtung aus Elternsicht **zahlreiche Fragen**: Welches Haustier ist geeignet? Wer kümmert sich um die Pflege des Haustieres? Was machen wir mit dem Haustier während der Urlaubszeit?

Trotz all dieser berechtigten Fragen ist es unbestritten, dass Haustiere einen **positiven Einfluss** auf Kinder haben. Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, Ihr Kind wird ruhiger und ausgeglichener. Da Kinder in dem Haustier in erster Linie einen Freund und Spielkameraden sehen, sind sie bereit, kleinere Aufgaben zu übernehmen, die bei

der Pflege und Betreuung des Haustiers anfallen. Dabei müssen Sie sich allerdings immer bewusst sein, dass bei allen guten Vorsätzen ein Großteil der Tierpflege von Ihnen übernommen werden muss. Frühestens ab acht Jahren sind Kinder in der Lage, sich selbstständig (aber immer noch unter Anleitung) um kleinere Haustiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen zu kümmern. Für Hund oder Katze kann ein Kind frühestens mit zwölf Jahren sorgen. Die Verantwortung für das Tier bleibt letztendlich immer bei den Eltern.

Wittmoor Ranch
 Training für Pferd und Reiter
 Training für Hund und Halter
 Unser Team freut sich auf Sie.
 Mareike Linsner 0170 / 20 54 739
 Peter Raabe 0172 / 99 66 858
 Wilstedter Weg 49, 22851 Norderstedt
www.wittmoor-ranch.de

Tierfriedhof Nord

Jürgen Becker • Glashütte • Norderstedt

Die würdige Ruhestätte für unsere Mitgeschöpfe.

Telefon 0171/6432026

PC-DOKTOR Kjell Frederiksen

EDV-Dienstleistungen

Installation, Reparatur, Netzwerk, Schulung etc.

Ochsenzoller Strasse 182

22848 Norderstedt

T: 040 - 523 72 84

M: 0172 - 480 94 75

F: 040 - 513 166 11

E: kjell.f@gmx.de



www.pc-doktor-frederiksen.de

Der Computer – sinnvolle Freizeitgestaltung?

„Mein Kind lässt sich gar nicht mehr vom Computer weglocken!“ jammert die Mutter, die schon beinahe ratlos ist aufgrund des überhöhten Medienkonsums ihres Kindes. Ein Problem, das sicherlich vielen Eltern immer häufiger begegnet. Doch warum verteufeln Sie die Tatsache, dass

sich Ihr Kind mit dem wichtigen Medium Computer auseinandersetzt? Können Sie als Eltern nicht sogar einen Nutzen für Ihr Kind daraus ziehen?

Inzwischen wurden sehr viele kindgerechte Lernspiele entwickelt, die gezielt schulische Inhalte fördern und vertiefen. Dabei kann Ihr Kind mit Spaß und vor allem viel Motivation das Gelernte auf spielerische Weise wiederholen und anwenden.

Ganz nebenbei wird es in vielen anderen Kompetenzen geschult, wie zum Beispiel dem Lesen, dem Schreiben und dem professionellen Umgang mit dem Computer. Sie werden merken, dass Ihr Kind sich sehr engagiert und begeistert mit solchen Aufgaben befasst.

Auch im Unterricht wurden diese Methoden schon erprobt und mehrfach eingesetzt. Nahezu in jedem Klassenzimmer steht heute ein klasseneigener Computer, an dem die Schüler(innen) selbstständig arbeiten lernen. Dadurch soll Ihrem Kind auf spielerische Art ein kritischer Umgang mit Medien und auch Medienkompetenz vermittelt werden.

Zu Hause können Sie das fördern, indem Sie Ihrem Kind Spiele in überschaubarem Umfang zur Verfügung stellen, die Sie als



pädagogisch sinnvoll erachten. Bei der Auswahl können Ihnen Lehrer oder die Lektüre von Fachzeitschriften helfen. Es ist wichtig, dass Sie Ihr Kind bei seinen Tätigkeiten am Computer begleiten, ihm die wichtigen Schritte erklären und es auch selbstständig ausprobieren lassen.

Trotz aller positiven Nebeneffekte sollte die Zeit am Computer begrenzt werden und für genügend Ausgleich gesorgt sein. So kann der PC neben der Schule als Lernhilfe, die Spaß macht, optimal genutzt werden.

Hinweis: Nützliche Informationen stehen Ihnen unter www.tivola.de zur Verfügung.



Cyber-tek
computing gmbh
Beratung • Service • Reparatur • Netzwerktechnik • Telekommunikation

hard & soft
comstore

WIR SIND DIE PC-PROFIS

Das bietet Ihnen cyber-tek:

- Spezielle Angebote für Schüler & Senioren
- Computer Kauf- und Anwendungsberatung
- Individuelle Systemlösungen für Privat & Gewerbe
- Sie haben ein Problem, wir lösen es
- Wir freuen uns auf Ihren Anruf / Besuch



COMPUTER ist
so wie man

cyber-tek computing GmbH, Ulzburger Str. 153 - 22850 Norderstedt, Telefon: 040 / 94 366 -563 Fax: -560
<http://www.cyber-tek.de>

Spiele – Entdecken – Mitmachen

Die Landesgartenschau Norderstedt 2011 für Kinder und Familien



Sie wissen es längst: Vom 21. April bis zum 9. Oktober 2011 findet in Norderstedt die zweite Landesgartenschau in Schleswig-Holstein statt. 172 Tage lang ist sie mit ihren drei Park- und Erlebnislandschaften Waldpark, Seepark und Feldpark ein Fest für Kinder und Familien und das größte Gartenfestival Norddeutschlands. 600.000 Besucher werden in dieser Zeit in Norderstedt erwartet. Auf einer Fläche von mehr als 100 Fußballfeldern gibt es auf der Landesgartenschau für Kinder und Familien vieles zu erleben und zu entdecken: vom großen Naturbad mit fast 4.000 Quadratmetern Strand über die vielen Spielplätze und Spielmöglichkeiten bis hin zur Klasse im Grünen, in der Kindergartengruppen und Schulklassen Natur und Umwelt hautnah erfahren und begreifen.

Auf den Spuren der Pflanzen und Tiere

Die Natur ist eine faszinierende Welt. Auf der Landesgartenschau Norderstedt können Sie diese gemeinsam mit Ihren Kindern erkunden. Gut 4.000 Rosen, mehr als 30.000 Stauden und über 125.000 Blumenzwiebeln lassen die unendliche Formen- und Farbenpracht des Pflanzenreichs erahnen. Außerdem wachsen vom Apfelbaum „Gute

Luise“ bis zum Mammutbaum weit über 100 Baumarten auf dem Landesgartenschau-Gelände. Blütenpracht und Artenreichtum können auf eigene Faust oder im Rahmen der Kinder- und Familienführungen, die regelmäßig stattfinden sollen, entdeckt werden. Im Feldpark, dem buntesten der drei Parkteile, werden die jungen Gartenschau-Besucher außerdem begeistert sein vom Tiergehege, in dem Störche, Schafe, Ziegen, Schweine und andere Tierarten leben. Und wie der Honig ins Glas kommt, erfahren Kinder und Eltern schließlich bei den Imkern, die ihre Bienen zur Landesgartenschau mitbringen. Vielleicht wartet auch die eine oder andere süße Kostprobe auf die kleinen und großen Besucher.

Am Wasser, in Wald und Feld – Spielen auf der Gartenschau

Drei Spielplätze laden Kinder und Jugendliche zum Klettern, Toben und Geschichten Erfinden ein. Der Wasserspielplatz am See nahe dem Seepark-Restaurant steht ganz im Zeichen der Schatzsuche. Während Sie sich bei Kaffee und Kuchen stärken, waschen Ihre Kinder Gold und wandeln auf den Spuren von Kit Bellew, dem berühmten Goldsucher. Der Spielplatz im Waldpark ist etwas für Klettermaxe. Netze, Baumstämme,

Türme und Kettenbrücken gilt es zu erklimmen und einzunehmen. Im Feldpark nahe dem Tiergehege treffen lebende Schafe auf ihre Artgenossen aus Holz, denn auf dem dortigen Spielplatz warten Schaf Dörte und ihre weißen und schwarzen Freunde auf die kleinsten Gartenschau-Gäste. Diese Schafe machen zwar nicht „Mäh“, schaukeln dafür aber besonders gut.

Planschen, Baden, Burgen bauen – Das Naturbad am See



Ein großer goldgelber Strand, eine Liegewiese unter Bäumen, glasklares Wasser mit großer Flachwasserzone zum Planschen, ein Badehaus

mit Strandterrasse – das Naturbad der Landesgartenschau ist ein Ort für Familien: Burgen bauen, im Wasser planschen und schwimmen, Ball spielen, in den Strandliegestühlen entspannen oder einfach auf den See hinausschauen – jeder macht das, wozu er Lust hat.

Schule einmal anders – Die Klasse im Grünen

Wie kann man mit Wasser eine Lampe zum Leuchten bringen? Wie atmen Bäume? Warum schwimmt Holz? Diesen und anderen Fragen rund um die Themen Leben, Natur und Umweltschutz geht die Klasse im Grünen nach. Kinder und Jugendliche erforschen und entdecken im Rahmen dieses Bildungsprojekts ihre Umwelt. Die Unterrichtsinhalte werden interessant und kindgerecht von erfahrenen Pädagogen und Institutionen aus der Region aufbereitet und vermittelt.

Die Klasse im Grünen wird gefördert von Bingo! – Der Umweltlotterie.



Mit Naturmaterialien kreativ werden – Die KunstWerkstattNatur

In der KunstWerkstattNatur werden Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Erwachsenen unter Anleitung von Künstlern und Kunstpädagogen auf besondere Weise kreativ. Sie bauen in der Natur kleine und große Objekte aus Lehm und anderen Naturmaterialien. Das können Tiere und Pflanzen ebenso wie Fabelwesen und Phantasiefiguren sein.

Das Projekt wird vom Förderverein der Landesgartenschau konzipiert und umgesetzt.

Feste, Feiern, Ferien – Das Veranstaltungsprogramm für Familien

Über 1.000 Veranstaltungen finden in den 172 Tagen der Landesgartenschau Norderstedt statt. Viele davon werden vor allem für Kinder und Familien gestaltet – zum Beispiel das Frühlings-, Sommer- und Herbstfest, der Kinder- oder der Jugendtag. Während der Sommerferien bietet die Landesgartenschau Norderstedt ein eigenes Kinderprogramm an. Darüber hinaus lädt das Arriba Naturbad mit Kinderschminken, Malaktionen, Animation und vielem mehr zu einem erlebnisreichen Aufenthalt ein.

*Weitere Informationen unter
www.landessgartenschau-norderstedt.de*



Wichtige Ansprechpartner

Sollten Sie Fragen rund um die Beschulung Ihres Kindes haben, so stehen Ihnen hier für folgende Ansprechpartner/-innen zur Verfügung:

Stadt Norderstedt
Rathausallee 50
22846 Norderstedt
Tel.: 040 / 535 95 - 0

Amt für Schule, Sport und Kindertagesstätten
Frau Sabine Gattermann
Telefon: 040 / 535 95 - 116

Fachbereich Schule und Sport
Herr Jan-Peter Bertram
Telefon: 040 / 535 95 - 115

Jugendamt
Herr Klaus Struckmann
Telefon: 040 / 535 95 - 412

Deutsch als Zweitsprache
Frau Heide Kröger
Telefon: 040 / 535 95 - 916

Musikschule
Herr Rüdiger George
Telefon: 040 / 535 95 - 164

Stadtbücherei
Frau Christina Gerisch
Telefon: 040 / 535 95 - 960

Fachbereich Umwelt
Frau Martina Braune
Telefon: 040 / 535 95 - 361

Schulwegsicherung
Herr Marco Mette
Telefon: 040 / 535 95 - 235

Schulpsychologischer Dienst
Herr Hans Horstmann
Telefon: 040 / 526 76 83

Kreis Segeberg
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg
Telefon: 04551 / 951 - 0

Schulamt
Herr Schulrat Rebling
Telefon: 04551 / 951 - 256

Gesundheitsamt
Frau Bak
Telefon: 04551 / 951 - 377

